



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
103 (1893)**

276 (7.10.1893)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-56470](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-56470)

General-Anzeiger



(Wöchentliche Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(103. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraphen-Adresse:
"Journal Mannheim."
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2472.
Abonnement:
60 Bfg. monatlich.
Dringende 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag 12. 2.80 pro Quartal.
Literatur:
Die Colonie-Zeile 20 Bfg.
Die Reklamen-Zeile 60 Bfg.
Eingel-Nummern 3 Bfg.
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Hof-Redakteur Herr. Mebes,
für den lokalen und prov. Theil
Ernst Müller.
für den Inseratenthail:
Carl Hoffel.
Rotationsdruck und Verlag bei
Dr. S. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des kaiserlichen
Bürgerhospitals.)
Inhaltlich in Mannheim.

Nr. 276. (Telephon-Nr. 218.)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Samstag 7. Oktober 1893.

Die Lage in Brasilien

scheint nunmehr einen äußerst bedenklichen Charakter angenommen zu haben. Während man unlängst die einlaufenden Nachrichten von dort mit einer gewissen Leichtfertigkeit aufnahm und Sarah Bernhardt über das Bombardement Rio's geradezu spottete, wird in Folge der letzten Meldungen entschieden eine ernstere Auffassung der Verhältnisse bräun über dem Ocean Platz greifen. Bisher hatte das Leben in Rio de Janeiro noch nicht den Charakter angenommen, den man an einer belagerten und beschossenen Stadt zu beobachten gewohnt ist. Nach den Schilderungen von Reisenden, welche in letzter Zeit die Metropole Brasiliens berührten, erging sich während des Bombardements die Bevölkerung der Stadt ruhig am Strande, wie zu friedlichen Zeiten. Das ist jetzt anders geworden.

Nach einer Meldung des „New-York Herald“ aus Montevideo hat die Beschießung von Rio de Janeiro während des ganzen vorgestrigen Tages angehalten. Die Stadt wurde mit Granaten beschossen, die Landbatterien erwiderten das Feuer der Schiffe. Eine große Verstärkung herrscht in der Stadt. Die Geschäfte sind völlig aufgehoben. Die Börse ist verlassen, die Soldaten verschiedener Waffengattungen durchstreifen die Stadt, um Rekruten für die Armee Peixotos anzuwerben, während andere Abtheilungen angelegene Personen der Stadt ergreifen, welche mit Admiral Nello sympathisiren. Der englische Gesandte forderte alle englischen Staatsangehörigen auf, die Stadt zu verlassen, da die Flotte der Aufständigen die Absicht mitgeteilt habe, das Bombardement fortzusetzen. Sowohl die ankommenden als auch die abzuführenden Posten werden von Peixoto durchsucht. Entscheidende Schlachten werden in der Nähe der Städte Rio Grande und Porto Alegre erwartet.

Da sich die Dinge nunmehr zuspitzen scheinen und die Entscheidung alsbald fallen wird, ist es für uns Deutsche interessant, welche Rolle voraussichtlich unsere Landsteute dabei zu spielen haben werden. Die dortigen deutschen und italienischen Colonisten fanden mitten in den Bewegungen, welche auf das Schicksal Brasiliens bestimmend eingewirkt haben. Die brasilianische Flotte und die führenden Persönlichkeiten in dem genannten Staate haben immer überein gestimmt, 1889 gegen das Kaiserthum, 1891 gegen Fonseca, 1893 gegen Peixoto. Ob die Republik jetzt ihrem Ende oder ihrer Verstärkung entgegen geht, ob der Admiral Custodio de Nello die Rolle des englischen Generals Monk spielen und die Monarchie wieder herstellen oder eine starke und ehrliche republikanische Regierung errichten, oder dem von ihm befehligten Präsidenten Peixoto unterliegen wird, ist noch nicht abzusehen; im letzten Falle wird Peixoto mit Rio Grande nicht scharf ins Gericht gehen, da er die Energie und Widerstandskraft des Staates erprobt hat, in den beiden anderen Fällen haben die Bewohner des südlichsten unter den brasilianischen Staaten vorzügliche Begünstigung zu erwarten.

Die Eventualität einer monarchischen Restauration würde von der lebenden Tochter Pedros II., ihrem Gemahl, dem Grafen d'Eu, und den Kindern dieses Paares absehen. Die Abneigung des Volkes gegen die bigotte Isabella und ihren schwachen Gatten ist zu groß, und ihr ältester Sohn ist blödsinnig, der zweite erst 15 Jahre alt. Dagegen ist Prinz August von Coburg, Wittwer der zweiten Tochter des Kaisers, Leopoldine, im Lande sehr beliebt. Er ist 1845 geboren, war Admiral in der brasilianischen Marine und hat in dieser viele Freunde. Sein jüngster Bruder ist Prinz Ferdinand, Fürst von Bulgarien. Die Deutschen in Rio Grande wollen Ordnung und Freiheit haben, die Frage, ob Monarchie oder Republik, wird sie kaum erhitzen. Die Republik hat weniger Freiheit gebracht, als das Kaiserthum gewährte, und die Unvereinbarkeit einer republikanischen Einrichtung mit der Militärrückständigkeit ist in den meisten Central- und Südamerikanischen Staaten frappant zu Tage getreten. Andererseits fehlt auch für die Monarchie in Amerika der günstige Boden, und wenn ein dort eingepflanztes prinzipielles Reich Wurzeln schlagen sollte, so würden die Vereinigten Staaten nicht ruhen, bis es ausgerottet wäre.

Die Deutschen in Rio Grande haben sich kurze Zeit von Silveira Martins, der sich ihnen als Gouverneur freundlich erwiesen, irreführen lassen, dem Anschein nach hat er verfrüht Restaurationspläne verfolgt, ohne daß die Bevölkerung des Staates dies ahnte. Sie sind von

dem zu Peixoto haltenden Gouverneur Castilhos dafür drangalirt worden, haben aber jetzt wieder freie Hand. Eine starke Partei in Rio Grande ist für die gänzliche Abhängigkeit von Brasilien und die Proclamation eines selbstständigen Staates; sollte der Bürgerkrieg sich noch längere Zeit hinziehen, so ist die Ausführung dieses Planes nicht unwahrscheinlich. Die Interessen der zu der brasilianischen Union gehörigen Staaten sind sehr verschiedenartig und vielfach collidiren sie; Rio Grande würde mit dem Anschlusse an Uruguay am ersten gebiet sein, wenn in diesem Lande nicht auch der Bürgerkrieg eine feste Institution wäre.

Ganz merkwürdig ist das Verhalten des katholischen Clerus. Seine Herrschaft in Brasilien schien jetzt gegründet zu sein vor der Revolution, die Tochter Pedros versprach ein Muster-Regiment der Jesuiten einzuführen. Man mußte also erwarten, daß diese Partei einen unauslöschlichen Haß gegen die Republik hegen würde, weil sie am meisten verloren hätte. Im Gegentheil haben die Clericalen sich bald mit den neuen Einrichtungen ausgesöhnt, und nur der Parteinahme für oder gegen Fonseca und Peixoto sich vorzüglich enthalten. Sie haben, sei es aus eigenem Antriebe, sei es auf Rathschläge aus Rom, dieselbe Politik eingeschlagen, welche der Papst den französischen Monarchisten empfohlen hat, das vorhandene Regiment anzuerkennen, weil es nicht vorhanden sein würde, wenn Gott es nicht gewollt hätte.

Rio Grande ist frei von religiösen Streitigkeiten, die Freiheit des Bekenntnisses, welche die republikanische Verfassung proklamirt hat, ist dort zur Wahrheit geworden, namentlich die deutschen und die italienischen Colonisten sind über den niederen Standpunkt des unerbittlichen Confessionalismus hinaus. Voraussichtlich wird, sobald die noch schwebenden Kämpfe in Brasilien vorübergegangen sein werden, nach dem Süden des Landes, wo unsere Nationalität eine starke Stellung einnimmt, in vermehrtem Maße die deutsche Auswanderung sich richten.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 7. Oktober.

In Hessen haben am Mittwoch in 23 Kreisen Ergänzungswahlen zum Landtag stattgefunden. Wie weit das Ergebnis vorliegt, haben die Nationalliberalen einen Sitz an die Ultramontanen und je drei Sitze an die Freisinnigen und Antisemiten verloren. Letztere siegten in Höchst, Fürth und Hungen; in Alsfeld unterlag der Antisemit mit 17 gegen 19 Stimmen. Ein weiterer antisemitischer Sieg im Landkreis Siegen ist durch die Wahl Kohlers zu verzeichnen.

Nach der amtlichen Fraktionsliste haben in der bayerischen Kammer die Konservativen 4, das Centrum hat 74, die Liberalen 67 Mitglieder. Dazu kommen noch die 5 Sozialdemokraten und 1 Demokrat.

Die Denkwürdigkeiten des Fürsten Bismarck sind nicht verkauft. Die Mittheilung der „Frankf. Ztg.“ ist, wie die „Polit. Korresp.“ ausdrücklich zu versichern in der Lage ist, nicht zureichend, wenigstens nicht in der Form, in der das Blatt diese Meldung macht. Man sei allerdings mit einem derartigen Anerbieten an den Fürsten Bismarck heranzutreten, aber es sei vom Grafen Herbert Bismarck im Auftrage des Fürsten kurz dankend abgelehnt worden. Was die Höhe der Ankaufsumme anbetrifft, so könne dieser Punkt der Meldung nur auf einer Kombination beruhen. In dem Anerbieten, das übrigens nicht durch eine Vertrauensperson an den Grafen Herb. Bismarck geschehen sei, wäre davon, was ja auch in der Natur der Sache liegt, noch gar keine Rede gewesen.

Dem Bundesrath liegt nunmehr die Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben der Schutzgebiete Kamerun, Togo und des südwestafrikanischen Schutzgebietes für 1892 bis 93 vor. Eine Ueberschreitung des gesammten Jahresetats steht für jetzt nur für das südwestafrikanische Schutzgebiet zu erwarten, da der Reichszuschuß durch die im Februar 1893 erfolgte wesentliche Verstärkung der Schutztruppe sich als unzulänglich erwiesen hat. Die Mehrausgabe wird später durch Reichsmittel gedeckt werden müssen und soll dann auch näher begründet werden; es wird dann auch eine vollständige Haushaltsübersicht der drei Schutzgebiete zur Ergänzung der jetzigen Uebersicht vorgelegt werden können. Es beträgt für Kamerun nach der Uebersicht die Einnahme 568,215.34 M. und

2215.43 M. mehr gegen das Soll. Die fortdauernden Ausgaben betragen, wie veranschlagt, 487,250 M., die einmaligen Ausgaben zur Ausführung öffentlicher Arbeiten 54,289.07 M. und 18,289.07 M. mehr gegen das Soll. Die Summe des Reservefonds zu unvorhergesehenen Ausgaben beträgt entsprechend dem Anschläge 42,750 M., die Gesammthöhe der Ausgaben beträgt 584,289.07 M. (18,282.07 M. mehr als das Soll), die Einnahme 231,388.07 M., mithin ergibt sich vorläufig ein Voranschlag von 191,475.43 M. Für Togo beläuft sich die Summe der Einnahme auf 172,656.32 M., die einmaligen Ausgaben auf 22,559.38 Mark (10,916.84 M. mehr), die Summe der Ausgaben beträgt 156,991.13 M.; nach Abzug der Einnahme ergibt sich ein vorläufiger Ueberschuß von 23,900.30 M. Endlich beträgt für das südwestafrikanische Schutzgebiet entsprechend dem Soll die Summe der Einnahme 297,000 M., die Summe der fortdauernden Ausgaben 532,768.27 M. (289,968.26 M. mehr als das Soll); nach Abzug der Einnahme ergibt sich vorläufig ein Voranschlag von 178,005.77 M. Die Vorlage ist im Reichs-Schatzamt aufgestellt worden.

Auch der zweite der neuen Steuerentwürfe, der Weinsteuerentwurf, ist nun in seinen Grundzügen bekannt gegeben worden. Da auch hier die Höhe der neuen Steuer nicht angegeben und zugleich die Festsetzung der Werthgrenze, von der ab die Besteuerung des Weines durch das Reich beginnen soll, späterer Entscheidung des Bundesraths vorbehalten wird, so ist auch hier ein Urtheil nicht möglich. Es wird nur allgemein bemerkt, daß eine prozentuale Werthbesteuerung vorgesehen sei in Form einer Verkehrssteuer, die bei Weinverbindungen zu entrichten ist, und die Anstalt ausgesprochen, daß dadurch, daß die Steuerpflicht dem Empfänger der Sendung aufgelegt werde, einer Abwälzung der Steuer auf den Winger entgegen gewirkt werden solle. Ob diese Wirkung immer eintreten wird, muß abgewartet werden. Allgemein ausgesprochen kann der Satz nicht beruhigender wirken, als die früher aus schubhändlerischem Munde oft gehörte Versicherung, daß das Ausland den Zoll tragen werde. Als Werthgrenze war früher der Preis von 50 Mark für das Hektoliter bezeichnet worden. Sie ist offenbar von den Staaten, die bereits ein inneres Weinsteuer besitzen, beanstandet worden. Nur so erklärt es sich, daß die Festsetzung der Werthgrenze dem Bundesrath vorbehalten bleiben soll.

Der „Allg. Milit. Corr.“ zufolge wird unter dem Vorstuh des Generals der Kavallerie v. Krosigk in nächster Zeit die Kavallerie-Kommission zusammengetreten, um über wichtige kavalleristische Fragen zu beraten. Bei diesen Beratungen steht obenan die Frage des neuen Exerzier-Reglements für die Kavallerie und es wird hierbei festgestellt werden, inwieweit der vor einigen Monaten ausgegebene Entwurf zu einem Exerzier-Reglement für die Kavallerie unzuändern sei.

Bekanntlich gehört es zu den Gepflogenheiten der Sozialdemokraten, der bestehenden Gesellschaft nachzusagen, daß Manches bei ihr faul sei. Bei ihnen ist natürlich alles in bester Ordnung. Eine eigenthümliche Illustration hierfür bietet der Fall des Redakteurs Cronheim in Berlin. Der „Vorwärts“ theilt jetzt Einiges von dem Beweismaterial mit, das den Verlag dazu geführt hat, den ehemaligen Redakteur des Blattes wegen wiederholten Vertrauensbruchs zu entlassen. Was veröffentlicht wird, genügt in der That, um diesen Schritt begründet erscheinen zu lassen. Und wenn man weiter bedenkt, daß dieses erstaunliche Spiel à deux mains im Hauptquartier der Sozialdemokratie und direkt unter den Augen des Generalgemaltigen getrieben werden konnte, so begreift sich der Stoßneuser des Genossen Grillenberger wohl, daß man in Berlin, wenn drei Genossen zusammen sitzen, nicht wisse, ob nicht ein Verräther darunter sei, und es begreift sich das geringschätzige Urtheil Hebes über die Massenerfolge der letzten Jahre. Die Hochfluth dürfte den Zielbewußten noch manchen anderen Cronheim ins Garn geführt haben.

Der Papst hat in der Frage der Home-Rule Vorlage für die irische Partei ergriffen. Nach einer Meldung des „Corriere di Napoli“ hat Leo XIII. den 25 katholischen Lords, die sich unter den Sequen der Vorlage im Oberhause befinden, wegen ihrer ablehnenden Haltung sein tiefstes Bedauern ausdrücken lassen und sie verständigt, daß im Falle einer Auflösung des Parlaments der Vatikan bestrebt sein würde, zugunsten der Vorlage bei den Neuwahlen zu vermitteln.

Nach Nachrichten aus Bangkok ist der französische Spezialgesandte Le Myre de Vilers in einer neuen Abschiedsaudienz vom König von Siam in Bangpoin empfangen worden.

Der Empfang der englischen Flotte in Spezzia wird sich zu einer großartigen Kundgebung gestalten. Der Marineminister wird am 15. Oktober abreisen, um den König dort zu empfangen.

Die in Bildung begriffene National-Billa zur Abschaffung des englischen Oberhauses ist mit Gladstones Edinburgher Rede unzufrieden, weil er den erblichen Gesetzgebern durch weiteres Zuwarten und Wiedereinbringung seiner trübsamen Homerule-Bill Zeit zum Besinnen geben will.

Ans Stadt und Land.

Wannheim, 7. Oktober 1893.

Ans der Stadtrathssitzung

vom 5. Oktober 1893.

Beim Redner der christlichen Friedhofs- und der Diakoniker-Klasse wurde eine unveränderte Resolutions-Liste vorgelesen, welche keine wesentlichen Beanstandungen ergab.

Die General-Intendant der Gr. Civilkiste in Karlsruhe theilt dem Stadtrath mit, daß die durch das Ableben des Hofgärtnermeisters Kräuter hier in Erledigung gekommene Hofgärtnerstelle dem Hofgärtnerassistenten Gustav Sommer in Karlsruhe übertragen worden ist und dieser in Wäldchen seinen Dienst als Hofgärtner antreten wird.

Feuilleton.

Das Denkmal der „Batterie der Todten“. Aus Königgrätz, 8. Oktober, berichtet man dem „Wiener Fremdenblatt“: Das weitgedehnte Schlachtfeld von Königgrätz ist um ein Monument reicher.

Die Theaterkommission theilt dem Stadtrath mit, daß von Wiedereinführung des großen Maskenballs in den Sälen des Hoftheaters abgesehen werden sollte, da eintheils die Herstellung eines neuen Bodens und Anschaffung sonstigen Materials große Kosten erfordern.

Die erledigte zweite Schuldienerstelle in der Friedrichsschule wurde dem bisherigen Hilfslehrer an der Luisenschule Thomas Trenz übertragen.

Ferner wurde Hilfslehrer Ferdinand Ringshäuser zum Schuldiener und Heizer an der Realschule ernannt.

Die Herren Georg Bender und Fr. Bissinger beabsichtigen auf ihrem Grundstück Waldhofstraße Nr. 88 (früher Röllersche Knopffabrik) eine Speiseeisalgemeinschaft zu errichten.

Im Monat September wurden in den k. k. Franzosenbädern folgende Bäder genommen: Neckar-Badstadt 1850 Bäder, Schwefelbäder-Badstadt 1850 Bäder.

Die Vorname der Wahlmännerwahlen zum Landtag betr. werden auf Antrag der Wahlkommission folgende Festsetzungen getroffen resp. genehmigt: 1. Bestimmung der Wahllokale; 2. Entwurf der Wahl-Einladung.

Die in Folge Herstellung eines Sehweges auf der Nordseite der Lindenhofstraße auszuführenden Erd- u. Maurerarbeiten wurden im Submissionswege dem Herrn Maurermeister Georg Fuchs hier übertragen.

Auf Antrag des Tiefbauamtes wird die Verlängerung des Kanals in der 15. Querstraße jenseits des Neckars beschlossen und das Tiefbauamt mit der sofortigen Herstellung beauftragt.

Die städtischen technischen Aemter werden ermächtigt, ihre Zeichenmaterialien direkt anzuschaffen, wobei sie jedoch thunlichst hiesige Geschäfte berücksichtigen müssen.

Im Submissionswege werden ca. 8000 Kilo altes Osenfutter an die Firma Leopold Schneider u. Sohn, und 4 hölzerne Räder an Herrn Chr. Fügen abgegeben.

Der Entwurf des Vertrages an den Bürgerausschuß wegen Herstellung der Berdstraße und Beizung der Angreiner zur Tragung des Kostenaufwandes wird gutgeheißen und dem Druck übergeben.

Nachdem die Offenlagefrist für die Errichtung zweier Rachenüberfahrten über den Neckar abgelaufen ist, werden die Akten wieder Großh. Bezirksamte zur weiteren Amtshandlung vorgelegt.

Die Versteigerung der Plätze und Buden für die Mai- und Herbstmesse im Jahre 1894 soll im nächsten Frühjahr vorgenommen werden.

Erledigung verschiedener Gesuche um Aufnahme in den badischen Staatsverband, Wirtschafts-Concessionen, Auslandserteilung und dergl.

51. Sitzung der ständigen Tarif-Kommission deutscher Eisenbahn-Verwaltungen.

In der am 28. September in Dresden unter Theilnahme des Ausschusses der Verkehrs-Interessenten abgehaltenen 51. Sitzung der ständigen Tarif-Kommission deutscher Eisenbahn-Verwaltungen gelangten folgende Anträge zur Annahme:

1) Der Antrag der Königl. Eisenbahn-Direktion Berlin auf anderweitige Fassung der Zulassbestimmungen II und III zu § 64 der Verkehrs-Ordnung des deutschen Eisenbahn-Tarifs für die Beförderung von Viehen, lebenden Thieren und Frachtgeigen.

2) Der Antrag der Königl. General-Direktion der Sächs. Staatseisenbahnen, betr. Tarifirung von hölzernen Kinder-Schlitten. Auf Seite 92 des deutschen Eisenbahngüter-Tarifs, Theil I, in dem Schlusssatz des Punktes 2 zu § 22 wird vor „Kinder-Schlitten“ das Wort „eiserne“ gestrichen.

3) Der Antrag der Königl. Eisenbahn-Direktion zu Elberfeld, betr. Tarifirung von Eisen- und Stahltrakt mit Papier umwickelt. Dieser Draht ist als verpackt anzusehen und wird nach Spezialtarif I befördert.

4) Der Antrag der Königl. Eisenbahn-Direktion (rechtsrheinisch) zu Köln, betr. Tarifirung von Hobelspänen. In der Position 6 der Sölger des Spezialtarifs II wird das Wortchen „auch“ mit dem vorhergehenden Komma gestrichen.

Die Menschen wandeln an dem sonnigen Herbsttage über die Ebene dahin.

Aus San Francisco. Einem in der „N. Fr. Pr.“ veröffentlichten Reisebericht über San Francisco entnehmen wir die folgenden interessanten Schilderungen aus der dortigen Chinesenstadt: Das Opium scheint den Chinesen Alles zu ersetzen, Speise und Trank, Luft und Licht.

Als neue Position des Spezialtarifs II hinter dem Artikel „Holz“ wird noch hinzugefügt: „Hobelspäne (Holzspäne zur Bier- und Essigfabrikation gehören in den Spezialtarif II).“

5) Der Antrag der Melassefutterspinnfabrik Usin u. Fädel zu Göttingen i. N. betr. Aufnahme von Melassefutter in den Spezialtarif II auf Seite 120 des Gütertarifscheites I wird nach „Melasse“ eingeschaltet: „Melassefutter (eine Mischung u. c.)“ sowie auch auf Seite 174 im alphabetischen Waarenverzeichnis „Melassefutter (eine Mischung u. c.)“ gesetzt.

6) Der Antrag der Königl. General-Direktion der Sächsischen Staatseisenbahnen, betr. die Tarifirung von Klammern für Schmutzwasser wird nach Fassung der referirenden Königl. Eisenbahn-Direktion Breslau angenommen. Klammern für Schmutzwasser, teigartig, aus Cellulosefasern und Chemikalien wird in den Spezialtarif III und in den Spezialtarif für bestimmte Stückgüter aufgenommen.

7) Der Antrag derselben Direction, betr. Tarifirung von groben Thonwaaren wird nach Fassung des Referates der Königl. Bayer. Staatseisenbahn angenommen. In dem Spezialtarif II der Güterclassification sind Thonwaaren folgende: Thonballen, leere Thonkröpfe zur Befestigung von Verputz, Thonröhren zu freieren und durch folgende zu ersetzen: Thonwaaren, folgende: Platten, Fliesen, Krippen, Tröge, Brunnen, Gassen- und Spülsteine, Ninnen, Röhren und hölzerner beiteite Steine zu Durchlässen aus Thon, auch Thonballen, leere, sowie Thonkröpfe zur Befestigung von Verputz. Bei dem Absatz „Steine unter 6“ wird am Schlusse des 2. Absatzes der Hinweis auf den Spezialtarif ergänzt: „und III“.

8) Der Antrag der Königl. Eisenbahn-Direktion zu Hannover, betr. Tarifirung von Filterplatten (Filterelementen). Filterplatten sind nach Spezialtarif III zu behandeln.

9) Der Antrag des Ausschusses der Verkehrs-Interessenten, betr. Aufnahme von Thonerde, schwefelsaure, präparierte, im Falle der Ausfuhr in den Spezialtarif III.

10) Ob Schiffsanker, 100 Kilo schwer, als Façonstücke betrachtet, zu Spezialtarif II gehören, wurde ebenfalls bejaht. Die übrigen Anträge wurden theils abgelehnt, theils zurückgezogen.

Wir empfehlen nicht, hier beizufügen, daß alle Beschlüsse bis zur Verwirklichung noch der Bestätigung der in der Regel im Dezember jeden Jahres stattfindenden Konferenz der deutschen Eisenbahnen bedürfen. Die nächste Sitzung der Tarif-Kommission findet im Februar 1894 in Berlin statt.

Hofbericht. Der Großherzog und die Großherzogin werden heute, Samstag, den 7. Oktober, Schloß Mainau verlassen und um 9 Uhr von Konstanz abreisen.

Militärisches. Durch Verfügung des Kriegsministeriums vom 18. v. M. ist folgendes bestimmt: Intendant des XIV. Armee-corps: Präf. v. Intendanturassessor, zum 1. Oktober d. J. zu der Intendantur des XI. Armee-corps, unter Ueberweisung als Vorstand zu der Intendantur der Großherzoglich Hessischen (25. Division) — Obst. Intendanturath von der Intendantur des I. Armee-corps, zum 1. Oktober d. J. zur obigen Intendantur — versetzt.

Die zweite diesjährige Prüfung für Justizakademe wird am Montag den 6. November d. J. beginnen.

Die Großh. Fabrikinspektion hat an die Verwaltungsbehörden des Großherzogthums das Ersuchen gerichtet, die Zigarrenfabriken ihrer Bezirke zur Aufnahme einer Bestimmung in ihre Arbeitsordnung des Inhalts zu veranlassen, daß das Bearbeiten der Zigarren mit dem Munde, sowie die Benützung von Speichel bei der Herstellung der Zigarren bei Strafe verboten ist.

Die Versammlung der Tabakbauern. Vorgestern Nachmittag trat in Heidelberg im Atrium der landwirtschaftlichen Pflanzgärtner-Vereinigung eine Versammlung zusammen, in welcher es sich auch eingehend mit der Frage der Tabaksteuerung beschäftigte hat.

In dem badischen Artillerietag, welcher in Freiburg stattfindet, hat die dortige Stadtverwaltung einen Beitrag von 500 M. geleistet.

heimlich Gerichtet. Der Thier aber verschwindet in den Kellern und Kammern des „Palace Hotel“, wo lauter Menschen wohnen, die das schärfste Polizeiauge nicht von einander zu unterscheiden vermag.

Es giebt in San Francisco sehr wohlhabende und sehr reiche Chinesen. Wir haben ein vornehmes Restaurant, wo eine Mahlzeit nicht unter 10 Thalern zu haben sein soll, je nachdem aber auch 50 und 100 kostet.

Die reicher Chinesen haben außerdem ihren Klub, dessen Räumlichkeiten gleichfalls sehr prächtig eingerichtet sind. Man spielt dort mit Karten, klein wie ein Dammenfinger, und trinkt Thee aus Silbernen Porzellan.

Die Mitglieder, die wir dort sahen, waren zum Theil Kaufleute, schon etwas älter an Jahren, mit feinem Lichte besetzt. Opiumtrinken findet man auch hier, nur sind sie mit Perlmutter eingelegt.

Die reicher Chinesen haben außerdem ihren Klub, dessen Räumlichkeiten gleichfalls sehr prächtig eingerichtet sind. Man spielt dort mit Karten, klein wie ein Dammenfinger, und trinkt Thee aus Silbernen Porzellan.

Die Mitglieder, die wir dort sahen, waren zum Theil Kaufleute, schon etwas älter an Jahren, mit feinem Lichte besetzt. Opiumtrinken findet man auch hier, nur sind sie mit Perlmutter eingelegt.

Die reicher Chinesen haben außerdem ihren Klub, dessen Räumlichkeiten gleichfalls sehr prächtig eingerichtet sind. Man spielt dort mit Karten, klein wie ein Dammenfinger, und trinkt Thee aus Silbernen Porzellan.

Die Mitglieder, die wir dort sahen, waren zum Theil Kaufleute, schon etwas älter an Jahren, mit feinem Lichte besetzt. Opiumtrinken findet man auch hier, nur sind sie mit Perlmutter eingelegt.

Die reicher Chinesen haben außerdem ihren Klub, dessen Räumlichkeiten gleichfalls sehr prächtig eingerichtet sind. Man spielt dort mit Karten, klein wie ein Dammenfinger, und trinkt Thee aus Silbernen Porzellan.

Die Mitglieder, die wir dort sahen, waren zum Theil Kaufleute, schon etwas älter an Jahren, mit feinem Lichte besetzt. Opiumtrinken findet man auch hier, nur sind sie mit Perlmutter eingelegt.

Die reicher Chinesen haben außerdem ihren Klub, dessen Räumlichkeiten gleichfalls sehr prächtig eingerichtet sind. Man spielt dort mit Karten, klein wie ein Dammenfinger, und trinkt Thee aus Silbernen Porzellan.

Die Mitglieder, die wir dort sahen, waren zum Theil Kaufleute, schon etwas älter an Jahren, mit feinem Lichte besetzt. Opiumtrinken findet man auch hier, nur sind sie mit Perlmutter eingelegt.

Die reicher Chinesen haben außerdem ihren Klub, dessen Räumlichkeiten gleichfalls sehr prächtig eingerichtet sind. Man spielt dort mit Karten, klein wie ein Dammenfinger, und trinkt Thee aus Silbernen Porzellan.

Die Mitglieder, die wir dort sahen, waren zum Theil Kaufleute, schon etwas älter an Jahren, mit feinem Lichte besetzt. Opiumtrinken findet man auch hier, nur sind sie mit Perlmutter eingelegt.

Deutscher Tabakverein. Vorgefieri fand in Heidelberg eine freie Besprechung von Vorstandsmitgliedern der Abteilung V des Deutschen Tabakvereins statt...

Stadttrathwahl. Wie uns mitgetheilt wird, werden von den 9 austretenden Stadttrathen sieben zur Wiederwahl aufgestellt.

Rheinschiffahrt. In Folge des gebesserten Wasserstandes zeigen die Verfrachter wenig Lust zur Erneuerung der mit dem 1. Oktober abgelaufenen Lieferungsverträge zu schließen.

Der kenographische Vortrag, welcher am nächsten Mittwoch im Casino-Saale stattfinden sollte, muß auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Kirchweih in Sedenheim. Nächsten Sonntag, 8. und Montag, 9. d. Mts., findet in Sedenheim das von Mannheim so gern besuchte Kirchweihfest statt.

Ueber die Aufzucht von Most schreibt Herr Ad. Wankenhorn in Brrach, Ehrenpräsident des deutschen Weinbauvereins: Die Herstellung von eingelochtem Most (so genanntem Guzel) war früher ein regelmäßiger Gebrauch im Markgräfler Lande und vielen anderen Theilen Deutschlands.

Große Betrügereien. Der Polizeibericht meldet: Ende September und in den ersten Tagen des Oktober d. J. ließ sich bei einer Reihe von Bankhäusern in Mannheim und in einem Falle auch in Mainz ein noch unbekannter, der unter verschiedenen Namen auftrat, gut französisch spricht und das Neußere eines heruntergekommenen Künstlers besitzt, Gheds auf Pariser Banken (insbesondere Credit Lyonnais) ausstellen welche bald darauf den letzteren mit gefälschten höheren Beträgen präsentirt wurden.

Muthmaßliches Wetter am Sonntag, den 6. Oktober. Von Süden her dringt über Süd- und Mittelitalien ein Hochdruck von 765 mm gegen die Alpen vor und bringt auch bei uns das Barometer zum langsamen Steigen.

Seidelberg, 5. Okt. Nach dem Geschäftsausweis der Kädt. Sparkasse wurden bei dieser im vorigen Monat 1001 Einlagen mit 160,555 Mark gemacht.

Seidelberg, 6. Okt. Zu der Welt passiren oft die wunderlichsten Dinge. Während des Festenmarktes fiel in der Nähe der Akademiestraße ein großer Blumentopf aus dem zweiten Stock herab und einer ahnungslos vorbeilaufenden Frau gerade in den vollen Marktford hinein.

Seidelberg, 6. Okt. Im Alter von 45 Jahren starb gestern hier der Lokalreporter Herr Klausner. In Folge seiner langjährigen beruflichen Thätigkeit war der anspruchslose fleißige Mann eine in der Stadt allgemein bekannte Persönlichkeit geworden.

Seidelberg, 6. Okt. Bei der am verfloffenen Mittwoch stattgehabten Delanatswahl in der Kirche in Kirchheim, für die Pöfsele Ober-Seidelberg, wurde an Stelle des verstorbenen Delans und Kirchenraths Herr Pfarrer Schmitthenner in Kirchheim, Herr Professor Dr. Kneuler, Pfarrer in Eppeleheim, mit großer Stimmenmehrheit als Delan gewählt und als Stellvertreter Herr Pfarrer Henning in Kellingen.

Hensbach, 7. Okt. Auf dem Fürstl. Löwenthal'schen Hofgut Rennhof sind heute Nacht zwei große Scheunen und Tabaksschuppen abgebrannt. Ursache noch unermittelt.

Karlruhe, 6. Okt. Das bisherige Postkammergebäude, gegenüber dem Palais des Prinzen Wilhelm, ist nunmehr so weit abgebrochen, daß mit dem Erweiterungsbau für die groß. Kunsthalle demnächst begonnen werden kann.

Karlruhe, 6. Okt. Das Groß. Bezirksamt veranlaßt die Bürgermeisterämter, in ihren Gemeinden unter Androhung einer Strafe bis zu 20 M. gegen Zuwiderhandlungen anzuordnen, daß die Besitzer von Obstbäumen ihre von Misteln ergriffenen Bäume im Verlauf des November zu reinigen haben.

Freiburg, 6. Okt. Der Direktor der französischen Sprache an der hiesigen Universität, Herr Privatdozent Dr. Ph. Aug. Becker hat einen Ruf als Professor an die Universität in Pest erhalten und wird zu Beginn des kommenden Wintersemesters dahin überfiedeln.

Freiburg, 6. Okt. Vom hiesigen Schwurgericht wurde der 66 Jahre alte Tagelöhner und Zimmermann Jakob Fingerlin von Brombach, der am 15. August Nachts das Haus der Wittwe Fingerlin in B. vorsätzlich in Brand gesetzt und dadurch 24,000 M. Schaden verursacht hat, zu 7 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Wälrisch-Deutsche Nachrichten.

Frankenthal, 6. Okt. Tagner Joseph Kühn jun. von hier, erst vor ca. 3 Wochen von der Gefangenen-Anstalt Zweibrücken entlassen, verübte sofort nächst Zweibrücken an einem Handwerksburschen einen Straßenraub und nahm ihm seine Waarschaft ab.

Kaiserlautern, 6. Okt. Der Schlosser Jakob Heil schlug seinem Mitarbeiter Heinrich Altmos nach einem kurzen Disput mit einer eisernen Stange derartig auf den Kopf, daß der Unglückliche lautlos zu Boden fiel.

Worms, 6. Okt. In größter Aufregung befindet sich seit gestern die Familie des Herrn Gymnasiallehrers R., da letzterer nach seinem Weggang von Hause am frühen Morgen nicht mehr heimkehrte und Niemand über seinen Verbleib Auskunft zu geben vermag.

Mainz, 6. Okt. Ein schrecklicher Unglücksfall hat sich hier ereignet. Die Frau eines Postbeamten hatte in einem Hause auf der Löhstraße etwas zu thun, ging in den direkten Hausflur hinein, gewahrte nicht, daß die Kellertreppe offen stand und stürzte mit dem Kopf voran die Kellertreppe hinab.

funden. Der Zustand der Frau ist lebensgefährlich. Gegen das Dienstmädchen ist Untersuchung wegen fahrlässiger Körperverletzung eingeleitet.

Kleine Mittheilungen. In Pamböheim erhängte sich der Cigarrenmacher Georg Vogt. Grund unbekannt.

Serichtszeitung.

Mannheim, 6. Okt. (Strafkammer III.) Sitzender: Herr Landgerichtsdirektor Weizel. Vertreter des Groß. Staatsbehörden: Herr Staatsanwalt v. Dusch.

Einer Urkundenfälschung niederträchtigster Art hat sich der 21 Jahre alte Kaufmann Adam Schmitt von Oberschönmattenwaag, zuletzt in Heidelberg wohnhaft, schuldig gemacht, indem er im Juli d. J. die Dienstmagd Karoline Schneider in Heidelberg, mit der er ein Liebesverhältniß unterhielt, dazu veranlaßte, ihren Namen auf einen leeren Briefbogen zu setzen, mit dem er dann heimlich eine Urkunde anfertigte, die dahin lautete, daß er nicht der Vater des unehelichen Kindes jenes Mädchens sei.

Als Verteidiger fungirte Rechtsanwalt Dr. Schottler. Am 19. Nov. v. J. hatten die Maurer Peter Kurek und Georg Jooß von Oberschönmattenwaag und der Läncher Johannes Wimmer von Aschbach auf der Ortsstraße in Heddesbach durch Singen und Schreien Ruhestörung verübt und als sie deshalb vom Polizeidiener Haas zurechtgewiesen wurden, denselben körperlich mißhandelt.

Der 46 Jahre alte Landwirth Eugen Keilbach von Reichschöffengrichtlich zu 2 Wochen Haft verurtheilt worden, weil er sich am 16. Juli d. J. in der Wirthschaft zum „Deutschen Hof“ in Eppeleheim über den Gerichtsvollzieher Janda in beleidigender Weise geäußert hatte.

Der 46 Jahre alte Polizeidiener Andreas Diefers von Eppeleheim hatte am 5. Sept. d. J. auf der Straße daselbst gelegentlich eines nächtlichen Patrouillenganges einen Burschen Namens Siebert, der ihn provozirt haben soll, mit Faust und Stockschlägen traktirt, weshalb Diefers heute zu 40 M. Geldstrafe (event. 5 Tagen Gefängniß) verurtheilt wird.

Drei Tagelöhner, Friedr. Schöberl, Ludwig Reichert und Christian Trauer von Henslingen, 29 Jahre alt, stahlen gemeinschaftlich in der Nacht vom 29. zum 30. Juli d. J. aus zwei verschiedenen Gärten in Wühlhausen eine Anzahl Wäschestücke im Werthe von 30 Mark. Außerdem entwendeten Hög und Reichert aus der Scheuer des Kaufmanns Knopf in Delsheim einen Dreißel und ein Paar Stiefel.

Der 17 Mal vorbestraft ist, auf 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus, gegen Reichert, der gleichfalls zahlreiche Vorstrafen erstanden, unter Einrechnung einer bereits gegen ihn erlassenen Zuchthausstrafe auf 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus und gegen Trauer auf 2 Monate Gefängniß. Wegen Uebertretung der Bauordnung war der Hauswirth Jacob Keiner von Weinhelm, der es unterlassen hatte, an seinem Hause daselbst eine von der Baupolizei vorgeschriebene Abflurkante anzubringen, schöffengerichtlich zu 3 M. Geldstrafe (event. 1 Tag Haft) verurtheilt worden.

Die Verurtheilung des Angeklagten wird als unbegründet verworfen. Als Verteidiger fungirte Rechtsanwalt Tilleßen.

Tageseurigkeiten.

Würzburg, 5. Okt. Lieutenant Postmeister ist dem „B. Journ.“ zufolge nach 14tägigem Aufenthalt in der Fremde wieder in das Garnisongefängniß verbracht worden.

Berlin, 6. Okt. Der Reichstagsabgeordnete Althardt begab sich Mittwoch Mittag gegen 12 Uhr nach Pöphenze zum Antritt seiner fünfmonatigen Gefängnißstrafe und fand im Maskenkügel Aufnahme. Wie die „Staatsb. Jtg.“ hört, ist seine Arbeitskraft bereits gemindert, so daß er sich in seiner unfreiwilligen Ruhe mit literarischen Arbeiten zu beschäftigen haben wird.

Anna i. Bels., 6. Oktober. Ein schrecklicher Fall hat sich hier ereignet. Eine Anzahl Knaben spielten „Hängen“, wobei die Reihe auch an einen elfjährigen Knaben kam, der mittels eines Luches aufgehängt wurde. Die Gespielen bemerkten kurz darauf, daß ihr Kamerad so eigenthümlich still sei; sie machten ihn los, er war aber schon eine Leiche. Der „Gehängte“ war ein prächtiges Kind einer Arbeiterfamilie.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Der hiesige Musikverein wird in dem am nächsten Dienstag, 19. Oktober, stattfindenden Concert als erste Nummer das Schicksalslied von Johannes Brahms zur Ausführung bringen und dürfte die nachstehend kurze Erläuterung dieser schönen Composition von Interesse sein.

Der Zustand der Frau ist lebensgefährlich. Gegen das Dienstmädchen ist Untersuchung wegen fahrlässiger Körperverletzung eingeleitet.

Kleine Mittheilungen. In Pamböheim erhängte sich der Cigarrenmacher Georg Vogt. Grund unbekannt.

Serichtszeitung. Mannheim, 6. Okt. (Strafkammer III.) Sitzender: Herr Landgerichtsdirektor Weizel.

Einer Urkundenfälschung niederträchtigster Art hat sich der 21 Jahre alte Kaufmann Adam Schmitt von Oberschönmattenwaag, zuletzt in Heidelberg wohnhaft, schuldig gemacht.

Als Verteidiger fungirte Rechtsanwalt Dr. Schottler. Am 19. Nov. v. J. hatten die Maurer Peter Kurek und Georg Jooß von Oberschönmattenwaag und der Läncher Johannes Wimmer von Aschbach auf der Ortsstraße in Heddesbach durch Singen und Schreien Ruhestörung verübt.

Der 46 Jahre alte Landwirth Eugen Keilbach von Reichschöffengrichtlich zu 2 Wochen Haft verurtheilt worden, weil er sich am 16. Juli d. J. in der Wirthschaft zum „Deutschen Hof“ in Eppeleheim über den Gerichtsvollzieher Janda in beleidigender Weise geäußert hatte.

Der 46 Jahre alte Polizeidiener Andreas Diefers von Eppeleheim hatte am 5. Sept. d. J. auf der Straße daselbst gelegentlich eines nächtlichen Patrouillenganges einen Burschen Namens Siebert, der ihn provozirt haben soll, mit Faust und Stockschlägen traktirt.

Die Verurtheilung des Angeklagten wird als unbegründet verworfen. Als Verteidiger fungirte Rechtsanwalt Tilleßen.

Auf Dülmenau.

Roman von G. Louren.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Ja bis sich die Lippen. In dieser Stunde ward sie sich bewußt, daß Dülmen unter seinem gleichmäßigen liebenswürdigen Aeußern eben solche Leidenschaft barg wie sie und daß er verstand, ihr mit gleicher Wärme heimzugahen.

Von dem ersten Moment an, da Sie hofsteinischen Boden betreten, fuhr er unbeeinträchtigt fort, bezugnehmend Sie mir feindlich, trotzdem ich an Ihrem Mißgeschick völlig unschuldig bin, allerdings habe ich den Trost, daß Sie den Haß oder die Abneigung, welche Sie mir zur Genüge fühlen lassen, nach Kinderart, ohne jeglichen Grund auf die erstbeste Persönlichkeit auszuwählen und so wird ebenfalls nach Kinderart der Tag anbrechen, da Sie mir Gerechtigkeit wiederfahren lassen und Ihr Unrecht einsehen.

Sie glauben, ich dachte wie ein Kind, Herr v. Dülmen, erwiderte Jfa mit spöttischem Lächeln. Sie täuschen sich, das Leben hat mich frühzeitig alt gemacht. Daß ich Ihnen feindlich begegne, hat seinen Grund darin, daß Sie, egoistisch, wie auch Sie sind, trotz ihrer vorzüglichen Eigenschaften, meine Mutter verpöchtelten, hier auf Dülmenau zu bleiben, anstatt, wie sie es beabsichtigte, sich selbstständig zu machen. Ist das nicht genug Grund?

Wie man das nehmen will, Fräulein Jfa. Sie werden mir natürlich nicht glauben, daß ich Ihrer Mutter Wohl vor allen Dingen im Auge hatte — natürlich, da ist das Lächeln schon, daß so oft ihren Mund umschwebt, so oft — ich kann Sie nicht überzeugen; doch fragen Sie sich, ob ein solches Unternehmen Aussicht auf Erfolg hat, wenn nicht sehr reichliche Mittel dahinter stehen, und daß Ihre Frau Mutter diese Mittel nicht besitzt, hat sie mir selbst vertraut. Ich würde mir geküßelten Vorwürfe gemacht haben, hätte ich Ihre Mutter so ohne Weiteres gehen lassen, vielleicht — dachte

ich auch an mich, der ich dann wieder vereinsamt, verlassen, zum richtigen — Krantanker geworden, der sich mit der Cigarre im Munde, in hohen Stiefeln nur auf dem Felde oder im Stalle wohl fühlt.

Das heiße Blut schoß blüßschnell in Jfa's bleiches Gesicht, als er gerade diesen Ausdruck und mit solch eigener Betonung gebrauchte; wie schonungslos strafe er sie für ihre Unbesonnenheit.

Sie wendete sich verlehrt von ihm ab und beschäftigte sich mit Bibdy, welche während dieser ganzen, rasch aufeinander folgenden Wechselrede im Grase mit den Blümchen gespielt hatte.

Ich bringe es nicht fertig, Jfa, sagte sie, bitte zeige mir, wie Du die Gänseblümchen verschlungen hast, damit sie ohne Faden halten.

Gern, mein Liebting, erwiderte Jfa freundlich und hinierte zu ihr nieder. Aber anstatt es dem Kinde zu erklären, reichte sie rasch, wie gedankenabwesend, Blume an Blume; als sie die letzte nahm, sagte sie: Bibdy, die Blumen reichen nicht zu einem Kranze.

Das thut nichts, Jfa, ich lege sie um Papa's Gut.

Fast hastig sprang das junge Mädchen auf; das hatte sie nicht erwartet, dafür hätte sie sich nicht so viel Nähe gemacht.

So las wenigstens Dülmen auf ihrem Gesicht.

Darf ich eine Bitte aussprechen, Fräulein Jfa? fragte Dülmen weich.

Das junge Mädchen hob prüfend ihre Augen und ließ sie einen Augenblick in seinen ersten ruhen, dann sagte sie sich abwendend: Ich höre, Herr von Dülmen.

Rein, nicht so, Fräulein Jfa, fuhr Dülmen fort, wenn Sie mir den Anblick Ihres Gesichtes entziehen, vermag ich nicht die Bitte auszusprechen. Nachdem sie ihm gewillig, sagte er: Reichen Sie mir die Hand und lassen Sie uns Frieden schließen, und als Zeichen, daß es Ihnen Ernst damit ist, besetzen Sie selbst die Blumen an meinem Gute, wollen Sie?

Ja fand in tödtlicher Verlegenheit dem liebenswürdigen Manne gegenüber, sie kam sich so klein, so erbärmlich neben ihm vor. Raum wagte sie den Blick zu erheben und nur

jögern und sehr langsam hob sich ihre Hand aus den Falten ihres Kleides hervor, doch die feintige kam ihr entgegen und hielt sie fest in herzlichem, kräftigem Drucke.

Nun die Blumen, Fräulein Jfa, mahnte Dülmen. Nach zog das junge Mädchen die Hand zurück und nachdem Bibdy ihr die Blumen gereicht, bat sie mit schüchternem Ausblick um seinen Gut, auf welchen sie hastig den kleinen Kranz besetzte, und ihn dann seinem Eigenthümer wieder gab.

Dülmen aber nahm nicht allein den Hut, sondern auch die Hand, die sie ihm bot, und welche er so lange in der feintigen behielt, bis Jfa fragend und schau zugleich die Augen zu ihm erhob.

Darauf habe ich gewartet, Fräulein Jfa, ich danke Ihnen! sagte er herzlich, wir sind jetzt Freunde und haben allen Groll heute begraben, nicht wahr?

Jfa nickte langsam.

Nun lassen Sie mich Ihnen auch sagen, warum ich gerade heute Frieden mit Ihnen schließen wollte.

Gerade heute? wiederholte das Mädchen mechanisch.

Hörten Sie nicht, daß ich eine Reise antreten muß, Fräulein Jfa, die mich vielleicht lange wegbleiben heißt?

Sie wollen fort? So plötzlich?

Jfa legte unbewußt mehr in ihren Ton, wie sie sicher beachtete, sie bemerkte es auch erst, als sein strahlendes, warmer Blick sie traf.

Ich darf kaum hoffen, daß Sie mich vermissen werden, Fräulein Jfa!

Seien Sie aufrichtig, Herr von Dülmen, bat sie rasch, Sie gehen meinertwegen!

Es bemächtigte sich Dülmen eine ungewohnte Verlegenheit unter dem forschenden Blick der klugen Augen. Was sollte er antworten, ohne ihr feines Gefühl zu verletzen.

Leugnen Sie nicht und suchen Sie nicht nach Ausflüchten, die Ihrer unwürdig sind. Sie glauben, ich dulde es, daß Sie in der arbeitsreichsten Zeit Ihr Gut verlassen, meinertwegen auf Reisen gehen? Wie schlecht kennen Sie mich! Entweder Sie bleiben, Herr von Dülmen, oder ich selbst reife morgen am Tage ab.

(Fortsetzung folgt.)

angehen hat, klingt dem Wortlaut nach allerdings spröde, sein...

Zielpian des Großh. Hoftheaters in Karlsruhe vom 8. bis mit 15. Oktbr. a. Im Hoftheater Karlsruhe:

Die erste deutsche Aufführung von Smetana's Volksoper 'Der Kuck' fand am 6. d. Mts. im Stadttheater in Leipzig statt.

Der englische Komiker David James, der die Rolle des Bertin Middlewick in dem Lustspiel 'Our Boys' geschaffen hat, ist, 54 Jahre alt, gestorben.

Choleraanachrichten.

Hamburg, 6. Okt. Auf einem Segelschiffe erkrankten gestern an Cholera drei Personen, von denen zwei starben.

Stockholm, 6. Okt. In Umea ist die Krankenwärterin, welche die jüngst verstorbenen Choleraerkrankten in dem dortigen Krankenhause gepflegt hatte, ebenfalls an Cholera erkrankt.

Neuere Nachrichten und Telegramme.

Mannheim, 7. Okt. Nach einer Meldung der 'Frankf. Zig.' nahm Dr. Richter-Pforzheim die demokratische Kandidatur für die Landtagswahl hier selbst an.

München, 6. Okt. Die Angabe hiesiger Zeitungen, Schwening sei gestern von hier nach Kissingen abgereist, ist unrichtig; Schwening verbleibt in Berlin und wird zur Abreise des Fürsten Bismarck jedenfalls nach Kissingen kommen, weil der Fürst seit Jahren niemals ohne ihn gereist ist.

München, 6. Okt. Landtag. In der Fortsetzung der Beratung der Interpellation über die Typhus-Epidemie in der Leibregimentskaserne hält Wolmar (Sozial.) die Reichsverwaltung für mitschuldig, weil sie einen rechtzeitigen Reudau unterließ.

Hamburg, 6. Okt. Der 'Hamburgische Corresp.' meldet aus zuverlässiger Quelle, Fürst Bismarck treffe mit Extrazug morgen Abend 11 Uhr in Friedrichsruh ein.

Charleroi, 6. Okt. Ein Haufe von 400 Ausständigen beschädigte die Eisenbahn bei Ransart; die Gendarmerie wurde mit Steinwürfen empfangen und mußte Feuer geben, worauf die Streikenden zerstreut wurden; neun derselben wurden verhaftet.

Barcelona, 6. Okt. Der Attentäter Pallás wurde heute früh erschossen.

London, 6. Okt. Der 'Standard' widmet der Erkrankung des Fürsten Bismarck einen Leitartikel, worin er die großen Verdienste des Fürsten um Deutschland anerkennt, und das Mißverständnis zwischen ihm und dem Kaiser bedauert.

Verschiedenes.

Eine recht substantielle Jubiläumsgabe hat, wie man aus Thüringen schreibt, der Kobaische Musikverein dem Weibach Gesangsverein zur Feier seines 75jährigen Bestehens zugehen lassen, nämlich - 17 1/2 Pfund Schweineaugenwurst und einen Hektoliter Bier.

Der Schmuggel an den deutschen Grenzen. Trotz der vielfachen Meldungen über ertrappte Pächter wird an der sächsisch-böhmischen Grenze, wie die 'Dr. M.' mittheilen, das Schmuggeln bei Weitem nicht so schwunghaft betrieben, als in anderen Reichsgrenzen.

Reiche. Diese Fälle beliefen sich auf 14,426, d. h. um 8986 weniger als im Vorjahre. Auf Sachsen kamen nur 686 Anzeigen; am meisten blüht der Schmuggel in Schlesien und an der Rheinergrenze...

Literarisches.

Künglich hat die Octav-Ausgabe von 'Heber Land und Meer' (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) einen Jahrgang begonnen. Trotz der großen Menge ähnlicher Unternehmungen hat es diese prächtig ausgestattete illustrierte Familienzeitschrift seit ihrem Erscheinen verstanden, sich die Gunst des Lesepublikums in allen Kreisen zu gewinnen...

Die durch ihre unübertreffliche Poffform, Eleganz und Solidität weltberühmten Schuhwaarenfabrikate von Otto Herz & Co. Frankfurt a. M., sind für Mannheim und Ludwigshafen nur allein acht zu haben bei Georg Hartmann, Schuhgeschäft, E. 4. 6, am Fruchtmarkt untere Ecke (Telephon 448).

Geegründet 1865. Jakob J. Reis Teleph. Nr. 718. Möbel-Fabrik, G 2 No. 22 und 23. Größtes Lager eleganter und einfacher Holz- und Polster-Möbel.

Mannheimer Handelsblatt. Kohlen-Bericht. Nachdem die Schiffahrts-Verhältnisse in Folge der anhaltenden Regenfälle sich wesentlich gebessert haben, und allem Anschein nach voraussichtlich auch anhalten werden, so dürfte der fattschabte Kohlenmangel in Mannheim baldigt nachlassen, da größere Zufuhren erwartet werden.

Franfurter Mittagsbörse vom 6. Oktober. Die Börse war heute ziemlich fest, das Geschäft still, die Schwankungen nicht von Belang. In Wien ist Gold nach der Discontorerhöhung der Oester.-Ungar. Bank am offenen Markte billiger geworden.

Table with columns: Monat, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Weizen, Roggen, Gerste. Rows: März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember, Januar, März, Mai.

Mannheimer Vieh- und Pferdemarkt am 6. Oktober. Es waren beigegeben und wurden verkauft per 100 Ko. Schlachtgewicht in Markt: - Ochsen I. Qual. - II. Qual. - - - - - Schmalvieh I. - II. - - - - - Füllen I. - II. -

Mannheimer Produktenbörse vom 6. Okt. Weizen per November 15.55, März 16.85, Mai 16.50. Roggen per Nov. 14. - , März 14.10, Mai 14.90. Hafer per Nov. 15.85, März 15.60, Mai 15.55. Mais per Nov. 11.20, März 11.00, Mai 11.80 M. - Tendenz: flauer.

Schiffahrts-Nachrichten. Mannheim Hafen Verkehr vom 5. Oktober.

Table with columns: Schiff, Kap., Hafen, Richtung, Datum. Lists various ships and their destinations like Rotterdam, Antwerpen, London, etc.

Dampfer 'Eprex', welcher am 26. Sept. von Bremen abgefahren war, ist am 5. Oktober, Morgens 10 Uhr wohlbehalten in New-York angekommen.

Wasserstands-Nachrichten vom Monat Oktober.

Table with columns: Stationen, Datum (2, 3, 4, 5, 6, 7), Bemerkungen. Lists water levels at various stations like Bonn, Köln, etc.

Aug. E. Wolff American Dentist. Approbirt in Canada. D 2, 14. Sprechstunden für Zahnoperationen u. täglich von 9-5 Uhr.

Tuch- und Buckskin geben jedes beliebige Maass an Private einzeln um Engrospreise ab 16755 N4,18 M. Weiss & Sohn N4,18 Tuch-en-gros-Lager

Kernseifen aus reinem Fette, selbstfabrizirt, trockene Waare und vollständigem Gewicht, nicht leichter geschnitten, ferner die ächte Terpentinsalvia-Gallseife. la. Stearinkerzen. Q 1, 10 Jos. Brunn, Q 1, 10. Doffseifenfabrik. 18163

Tapeten! Um mit älteren Mustern und Farben von 8-15 Stück möglichst zu räumen, verlaufe ich solche weit unter Kostenpreis und mache auf diese äußerst günstige Gelegenheit hiedurch ganz besonders aufmerksam. Proben nach auswärts bereitwillig. 18161 Friedrich Rudolf Schlegel, F 2, 9a. Gärten. F 2, 9b.

Verordnungen

Schankmachung.

Die Bechtigung der... (776) No. 93.797. Die Ortspolizei...

Wannheim, 1. Oktober 1893. Groß. Bezirksamt: Herr. Räd.

Schankmachung.

Regelungen gegen die Cholera betz. (776) No. 94.514. In Ergänzung...

Wannheim, 5. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Die gelbe Flagge ist beim Vorhandensein...

Wannheim, 5. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Verordnung.

Die Hafenpolizei für Mannheim betr. Im Einverständnis mit...

Wannheim, 6. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schiffe.

Die Hafenpolizei für Mannheim betr. Im Einverständnis mit...

Wannheim, 6. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schiffe.

Die Hafenpolizei für Mannheim betr. Im Einverständnis mit...

Wannheim, 6. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schiffe.

Die Hafenpolizei für Mannheim betr. Im Einverständnis mit...

Wannheim, 6. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schiffe.

Die Hafenpolizei für Mannheim betr. Im Einverständnis mit...

Wannheim, 6. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schiffe.

Die Hafenpolizei für Mannheim betr. Im Einverständnis mit...

Wannheim, 6. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schiffe.

Die Hafenpolizei für Mannheim betr. Im Einverständnis mit...

Wannheim, 6. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schiffe.

Die Hafenpolizei für Mannheim betr. Im Einverständnis mit...

Schankmachung.

No. 15157. Die Ehefrau des Verstorbenen...

Wannheim, 4. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Die Ehefrau des Verstorbenen...

Wannheim, 4. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Die Ehefrau des Verstorbenen...

Wannheim, 4. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Die Ehefrau des Verstorbenen...

Wannheim, 4. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Die Ehefrau des Verstorbenen...

Wannheim, 4. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Die Ehefrau des Verstorbenen...

Wannheim, 4. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Die Ehefrau des Verstorbenen...

Wannheim, 4. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Die Ehefrau des Verstorbenen...

Wannheim, 4. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Die Ehefrau des Verstorbenen...

Wannheim, 4. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Die Ehefrau des Verstorbenen...

Wannheim, 4. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Die Ehefrau des Verstorbenen...

Wannheim, 4. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Wir geben hiermit bekannt, daß am Freitag...

Wannheim, 5. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Wir geben hiermit bekannt, daß am Freitag...

Wannheim, 5. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Wir geben hiermit bekannt, daß am Freitag...

Wannheim, 5. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Wir geben hiermit bekannt, daß am Freitag...

Wannheim, 5. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Wir geben hiermit bekannt, daß am Freitag...

Wannheim, 5. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Wir geben hiermit bekannt, daß am Freitag...

Wannheim, 5. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Wir geben hiermit bekannt, daß am Freitag...

Wannheim, 5. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Wir geben hiermit bekannt, daß am Freitag...

Wannheim, 5. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Wir geben hiermit bekannt, daß am Freitag...

Wannheim, 5. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Wir geben hiermit bekannt, daß am Freitag...

Wannheim, 5. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Wir geben hiermit bekannt, daß am Freitag...

Wannheim, 5. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Die hiesige Sparschneise beginnt Montag, den 16. d. Mts.

Wannheim, 5. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Die hiesige Sparschneise beginnt Montag, den 16. d. Mts.

Wannheim, 5. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Die hiesige Sparschneise beginnt Montag, den 16. d. Mts.

Wannheim, 5. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Die hiesige Sparschneise beginnt Montag, den 16. d. Mts.

Wannheim, 5. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Die hiesige Sparschneise beginnt Montag, den 16. d. Mts.

Wannheim, 5. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Die hiesige Sparschneise beginnt Montag, den 16. d. Mts.

Wannheim, 5. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Die hiesige Sparschneise beginnt Montag, den 16. d. Mts.

Wannheim, 5. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Die hiesige Sparschneise beginnt Montag, den 16. d. Mts.

Wannheim, 5. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Die hiesige Sparschneise beginnt Montag, den 16. d. Mts.

Wannheim, 5. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Die hiesige Sparschneise beginnt Montag, den 16. d. Mts.

Wannheim, 5. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Schankmachung.

Die hiesige Sparschneise beginnt Montag, den 16. d. Mts.

Wannheim, 5. Oktober 1893. Sr. Bezirksamt: Seiner.

Localbahn Mannheim - Heidelberg.

Aus Anlaß des Kirchweihfestes in Seckenheim...

Die Abfahrtszeiten sind folgende: am Nachmittag...

Am Sonntag werden zu allen Zügen Sonntagssparten ausgegeben.

Betriebs-Inspection.

Klavier-Vorbildungskursus

Preis pro Quartal 15 Mark (je 2 Stunden in einer Stunde 2 mal wöchentlich)

Kursus für weiter vorgeschrittene

Preis pro Quartal 24 Mark (je 2 Stunden in 1 1/2 Stunden 2 mal wöchentlich)

Hypothek-Geld

prima 1. Stelle à 4% beschafft Agent J. Zilles, N 5, 11b, Immobilien- u. Hypotheken-Geschäft.

Advertisement for Lehmann Löh with 'AUSYERBAU' and 'Günstiger Geschäftsaufgabe' text.

Boraxseife

pro Pfund 17 Pfg. zum Einweichen u. Kochen der Wäsche...

la. amerikan. Gummischuhe.

Alleinverkauf: Hill & Müller, P2, 14, Mannheim.

Kirchen-Anzeigen.

Sonntag, 8. Oktober 1893. Trinitatiskirche...

Concordienkirche. Morgen 9 1/2 Uhr Predigt.

Lutherkirche. Morgen 10 Uhr Predigt.

Friedenskirche. Morgen 9 1/2 Uhr Predigt.

Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10.

Sonntag Vormittags 11 1/2 Uhr Sonntagschule.

Altkatholische Gemeinde. Sonntag, den 8. Oktober...

Gemeinde der bish. Methodistenkirche U 6, 28, hinterh.

Freireligiöse Gemeinde. Sonntag, den 8. Oktober...

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung...

Elisabeth

im Alter von 4 Jahren nach langen schweren Leiden...

Die trauernden Eltern: Prof. A. Hoffmann Elisabeth Hoffmann

Die Beerdigung findet Sonntag morgen 11 Uhr...

Wannheim, den 6. Oktober 1893.

Wannheim, den 6. Oktober 1893.

Wannheim, den 6. Oktober 1893.

Wannheim, den 6. Oktober 1893.

Wannheim, den 6. Oktober 1893.

Wannheim, den 6. Oktober 1893.

Wannheim, den 6. Oktober 1893.

Wannheim, den 6. Oktober 1893.

Schön-schreib- Kurse für Erwachsene.

Gest. Anmeldungen werden
Montag, 9. und Dienstag, 10.
Oktober erbeten. Sprechstunden von 11-3
und 7-9 Uhr.

Schön-schreiben

Jede Handschrift (Deutsch, Latein, Römisches) wird in 2-3 Wochen
zu einer schönen umgebildet. 19050

Kalligraphie-*Gebrüder* Mannheim
Institut. Mannheim C 3, 1.

Beginn: Montag, 9.
u. Dienstag, 10. Oktober.

Unterricht für Kaufleute,
Beamte, Gewerbetreibende etc., sowie für
Damen (separat) und Schüler.

Beirathen
vermittelt sicher, rasch, reell
und discreet. 18889
R 4, 14, parterre.

Die entstandenen
RESTE
unseres Lagers, zu Do-
sen, ganzen Anzügen
und Paletots geeignet,
geben bedeutend unter
Fabrikpreisen ab. 19001
M. Weis & Sohn,
N 4, 18, N 4, 18.
Luch-Engros-Lager.

F. X. Werck,
Herren- und Damen-Friseur.
D 5, 14 D 5, 14
empfiehlt sich im Haarschnei-
den, Frisieren, Kästern und
Damen-Frisieren, ferner Zou-
pet, Schütteln, Büsse-Frisuren,
Halbfrisuren, Breden etc.
Kämme, Schwämme, Bürsten,
Parfümerien in großer Aus-
wahl zu haben. 19128

französische Sprache.
Am 20. dieses Mts. werden 2
Privat-Kurse für Kaufleute (für
Anfänger und Vorgesandene) er-
öffnet. - Gram. praktische Spre-
chübungen u. laut. Correctur. -
werden Anmeldungen hierzu
baldigst mit. L. L. Nr. 19200 an
die Exp. erbeten.

Wasche wird angenommen in
und außer dem Hause. 18108
M 4, 11, 4. St.

Deutscher Phönix. Badische und Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß wir unsere
Agentur, welche seit dem bedauerlichen Ableben des Herrn Theodor
Eglinger in Mannheim von dessen Bruder Herrn H. Eglinger, in
Firma Ph. Jac. Eglinger geführt wurde, ab 1. October 1893 Herrn

Christian Nüsseler,
in Firma Carl Nüsseler Sohn
in Mannheim übertragen haben.

Unsere geehrten Interessenten werden gebeten, sich in ihren uns be-
treffenden Feuerversicherungsangelegenheiten an den Genannten zu wenden.

Gleichzeitig zeigen wir an, daß wir für Mannheim eine zweite
selbstständige Agentur errichtet und dieselbe Herrn

Julius Ettlinger
in Mannheim übertragen haben.

**Versicherungs-Gesellschaft Deutscher Phönix.
Section Karlsruhe.**

Mit Bezug auf obige Bekanntmachung halten wir uns zum Ab-
schluß von Feuerversicherungen bestens empfohlen. 19228

Christian Nüsseler, E 5, 7.
Julius Ettlinger, E 1, 3.

Telephon-Verzeichniß für Mannheim und Ludwigshafen.

Neue, bis zum Tage vervollständigte Aus-
gabe, zum Preise von 19041

R. 1. — unaufgezogen
1.40 aufgezogen.
Zu haben in der
Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei,
E 6, 2.



Neu! Neu!
mit
Wiederfinder.
2.50 oder 3.50

kosten jeder aus besten Stoffen u. schönsten Stoffen hergestellte
Regenschirm

für Herren und Damen.
Jeder Schirm ist bei guter Qualität 2 bis 3 Mark
billiger als bei anderen Schirmgeschäften.
Ebenso verkauft die feinsten und modernsten

Herren-Filzhüte

um denselben billigen Preis.
Zur gef. Beachtung. An jedem bei mir gekauften Schirm
befindet sich ein Wiederfinder, welches den Namen des Käufers
trägt. Sollte ein Schirm verloren gehen, was häufig durch
Stehlenlassen vorkommt, so ist der rechtmäßige Besitzer leicht
zu ermitteln. - Nur allein zu haben im 19074

Mannheimer Hut- & Schirmbazar
Q 1, 1.
Billigstes Geschäft der Welt mit 30 eigenen Filialen.

C 2, 21. **Fahnen** C 2, 21.
jeder Größe und Qualität empfiehlt 19240
C 2, 21. **W. Cronberger** C 2, 21.

Installations-Geschäft
für Haus-Telegraphen, Telephon-Anlagen, Elektrische
Uhren, Sicherheits-Anlagen, Elektrische Thermo-
meter, Blitzableiter-Anlagen, Medicinische Apparate,
Sprachrohr-Anlagen. 49401
0 5, 15. Max Engelhardt 0 5, 15.
Mannheim.

Gas-Schläuche,
nur ganz vorzügliche Qualitäten in allen Farben,
besonders für Wiederverkäufer empfohlen billig

Hill & Müller,
P 2, 14, Telephon 576. 16535

Hausentwässerungen,
Pläne, Kostenanschläge und solide Ausführung durch
Ph. Fuchs & Priester, 14006
Schweinger-Strasse Nr. 45. Telephon Nr. 634.
Zu Auskünften jederzeit gerne bereit.

Hausentwässerungen,
Pläne, Kostenanschläge und
solide Ausführung durch
15, 2 Victor Bosso 15, 2.

75 Unwiderruflich 100 dressirte
Personen. letzter Sonntag. Thiere.

Original-Theater U. Wallenda.

Täglich 2 große Vorstellungen präzis 4 u. 8 Uhr
mit reichhaltigem abwechselndem Programm.

Wache aufmerksam, daß ich nicht während der ganzen Woche hier
bleiben kann und finden deshalb in Mannheim nur noch einige So-
stellungen statt. Wer die großartigen Leistungen noch nicht gesehen
hat, der beste sich. 19229

3 grosse Gala-Vorstellungen.
Anfang Nachm. präzis 4, 6 und Abends 8 Uhr.
Die Nachmittagsvorstellungen sind für das auswärtige Publikum
arrangirt und finden dieselben mit ebenso reichhaltigem Programm
als die Abend-Vorstellung statt.

Stühle im Vorverkauf fürloge und nummerierte Sitze sind
von Vormittags 11-1 Uhr an der Kasse zu haben.
Es laßt ergehen ein.

Antonio Wallenda, Direktor.
NB. Die Vorstellungen finden bei jeder Witterung statt.

Albert Berner's
separater Salon für Damen-Frisieren
und Kinder-Haarschneiden
C 4, 19 in nächster Nähe des C 4, 19
Gr. Postkassens
empfiehlt geehrten Damen bei Beginn der Theater- und Ge-
sellschafts-Saison seine 16851
Damen-Frisir-Abonnementskarten.

Blumen-Halle, E 4, 1, Fruchtmarkt.

Ruhr-Fettschrot
In. höchste Qualität, direkt aus dem Schiff; gefehte
Ruß- u. Anthracit-Kohlen für Hausbrand, empfiehlt bestens
H 7, 28 Jac. Hoch H 7, 28.
Telephon Nr. 438. 19002

Friedrich Grohe, K 2, 12.

Prima höchreihen Ruhr-Fettschrot,
formwährend aus dem Schiff,
gewaschene und gefehte **Nußkohlen** in verschiedenen
Korngrößen
für Kessel- und Herdfeuerung, für ameriz.
u. englische **Anthracitkohlen** Kesseln
alle Sorten **Brennholz und Bricket** zu billigsten Preisen. 19029

Kohlen- und Holzhandlung.
Telephon Nr. 436.

Badische Weine.

Gebr. Schlager, Weingroßhandlung
Lahr i. B.
Prämirt auf sämtlichen besuchten Ausstellungen.
Patentkellerei seit 1876.

Wir offeriren hierdurch, da nicht reifen lassen:
Weißweine:
Kaiserhäuler, angenehmer Tischwein . . . 448, 50, 55 u. 60 Pf.
Markgräfer, feiner Tafelwein . . . 460, 70, 80, 90 "
Ortenauer, dto. sehr kräftig . . . 468, 75, 90, 100 "
Durbacher, feurig prächtig u. bouquetenreich 80, 90, 100, 120 "

Rothweine:
Kaiserhäuler, mild und angenehm . . . 470, 80, 90, 100 "
Zeller, Ertrag für kleine Porten . . . 4100, 120, 130, 140 "
Königsbacher, desgleich, sehr gerbstoffhaltig 110, 130, 140, 160 "
Preis per Liter ohne Faß ab Lahr.
Transportgebühre leihweise von 50 bis 600 Liter Gehalt.
Garantie für reine Traubenweine. 148

NB. Große Preisliste und Anerkennungs-schreiben stehen auf
Verlangen zu Diensten.

Preisermäßigung!

Von heute ab offerire:
Frische Landbutter à Pfd. M. 1.05
Feinste Schweizerbutter " " " 1.20
Feinste Süßrahmbutter " " " 1.25
(anerkannt feinste Qualität)
Ia. Schweizkäse " " " .80
Ia. Emmenthaler " " " .90
(groß gelocht u. vollsaftig)
Ia. fetter Limburger " " " .40
Alle Sorten Butter täglich frisch per Eilgut.

G. Wienert's Filiale
S 1, 8. 16479
Wiesbaden, Coblenz, Offenbach, Frankfurt, Darmstadt.

Neue billige Schulhürzen
empfiehlt 16615
J. J. Quilling, D 1, 2.

Prima stückreichen Ofenbrand
Ruhrkohlen
gewaschene und gefehte Anskohlen,
deutsche u. englische Anthracitkohlen
direkt aus dem Schiffe, ferner 19129
Braunkohlenbriquettes, Marke B und
Ia. Bündelholz
liefern zu billigsten Preisen.

B 6, 25 Alex Osterhaus B 6, 25.
Telephon Nr. 134.

Musikverein in Mannheim.
 Dienstag, den 10. October,
 Abends 7 Uhr
CONCERT
 im grossen Saale des Saalbaues.
 I. Schicksalslied, für Chor u. Orchester
 (Johannes Brahms).
 II. Requiem, für Chor und Orchester
 (Hector Berlioz). 19284

Schützengesellschaft.
 Sonntag, den 8. October
Kranzschießen
 auf Feld- und Standscheibe.
 Anfang 2 Uhr.
 Schluß des Kranzschießens 6 Uhr.
 Der Vorstand.

Deutsche Generalschule Lehr
 Verband Mannheim.



Ortslotterie
 und findet die Ziehung am 23. October s. J. statt. 18829
 Wir veranstalten auch dieses Jahr wieder zu Gunsten des Reichswaisenhauses eine
 Wir gestatten uns daher an die verehrliche Gemahlin die ergebenste und dringende Bitte zu richten, dieses Unternehmen durch Kauf von Loosen kräftig unterstützen zu wollen.
 Lose à 50 Pfg. sind zu haben: bei unsern Mitgliedern, bei den Herren Stephan Kesselheim, Cigarrenhandlung, D. 7, 8; Adolf Schneider, Cigarrenhandlung, O 2, 5; Theodor Zoller, Musikalienhandlung, O 2, 1; Jilte & Co., E 2, 16; M. Herzberger, Cigarrenhandlung, E 3, 1; R. Gebrig, Cigarrenhandlung, P 1, 3; Aug. Kremer, unterm Kaufhaus; Adrian Schmitt, Friseur, R 4, 10; Zeitungskiosk.
 In der Expedition des Central-Anzeigers und in der Neuen Badischen Landeszeitung.
 Der Vorstand.

Odenwald-Club.
 Section Mannheim.
 Unsere Taunus-Tour wird auf Sonntag, den 15. October verlegt.
 Abfahrt 4 Uhr 38.
 Der Vorstand.

Zum Storch in Mannheim.
 Durch vortheilhaften Einkauf bin ich in der Lage heute einen
prima Mastochsen
 zu schlachten. 19162
 Morgen Samstag als Spezialität:
 Zellerfleisch nach Münchener Art,
 sowie Ochsenbraten zu reducirten Preisen.
 Rob. Ruf.

Kirchweih-Fest in Seckenheim.
 Sonntag, den 8. und Montag, den 9. October.
 „Gasthaus z. Reichsadler“
 Gut besetzte Tanz-Musik 19266
 (Streichorchester der Kapelle Petermann aus Mannheim).

Kirchweih-Fest Seckenheim.
 Gasthaus zum Pfälzer Hof.
 Am Sonntag, 8. u. Montag, 9. October 1893 wird bei Unterzeichneter das Kirchweihfest mit ausgezeichneter Tanzmusik (Kapelle Galkon aus Mannheim) gefeiert. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Gäste mit feinen Speisen u. reinen Pfälzer Weinen zu betheiligen zu suchen. Es ladet zu zahlreichem Besuche freundlich ein. 19067
 Windisch, Wirth zum Pfälzer Hof in Seckenheim.

D 3.3. Restaurant Stublfauth, Theaterstr.
 Süßer Cranbennost. — Neuer Wein.
 Gasthaus zum Zähringer Löwen
 gegenüber dem Hauptbahnhof.
 Den Herren Beamten der Bahn und Post, sowie benachbarter Adressen beziehe ich mich, meine freundl. Räumlichkeiten hiermit best. zu empfehlen. Besonders erlaube ich mir, auf einen vorzüglich zubereiteten Mittagstisch aufmerksam zu machen und zum Abonnement à 50 und 80 Pfg. höflich einzuladen. 19100
 Kochkunstlehrer August Briel.

Saalbau—Mannheim.
 Sonntag, den 8. October
CONCERT
 der hier so beliebten Sängergesellschaft
Hammerl.
 Anfang 8 Uhr. 19191
 Saal-Eintritt 50 Pfg. Gallerie 30 Pfg.

Mannheimer Kartgesellschaft.
 Sonntag, den 8. October, Nachm. 3—6 Uhr
Grosses CONCERT
 der Kapelle des 2. Bad. Ord.-Regt. R. B. I. Nr. 110.
 (Direction: Herr Kapellmeister R. Bollmer)
 Entree 30 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.
 Der Eintritt in den Park ist den Abonnenten nur gegen Vorzeigung der Abonnementskarten gestattet. 19144
 Der Vorstand.

Badner Hof.
 Sonntag, den 8. October
Deffentlicher Fest-Ball.
 Anfang 8 Uhr. 19275
 C. Hillebrand Ww.

P 2, 10 Stadt Süd P 2, 10.
 Morgen Sonntag, 8. October
Grosse CONCERT
 des jugendlichen Trompetercorps A. Gammel, Eintritt frei, wozu freundlich einladet A. Schneider.
E 4, 12 Großer Mayerhof E 4, 12
 Dritte Samstag Abend
CONCERT
 vom jugendlichen Trompetercorps Waldhof, unter Führung ihres Lehrers A. Gammel. 19287
 Morgen Sonntag zwei Concerte.

Wiener Café Union, Mannheim.
 D 3, 11 1/2 am Fruchtmarkt (Plankon) D 3, 11 1/2
Café ersten Ranges,
 auf das Comfortabelste eingerichtet.
 Ronden-vous für die fashionable Welt. Grösste Zeltingen des In- und Auslandes. Das Allerbeste in Getränken. Zwei prima Dorfelder Billard. Reelle Bedienung. 17632
 Um geneigten Zuspruch bittet J. Schmeidler, Caféier.

Restaurant Löwenkeller, B 6, 30 31, Mannheim.
 Schönstes und angenehmes Lokal Mannheims vis-à-vis des Stadtparks mit schöner Hofwirtschaft. Reine Weine, offen und in Flaschen. Vorzügliches Bier aus der Aktien-Brauerei zum Löwenkeller hier, per Glas 10 Pfg.
 Mittagstisch im Abonnement, Speisen à la carte, Café etc. zu jeder Tageszeit. 11164
 Es empfiehlt sich bestens K. Flom.

Weinheim a. d. Bergstr.
Luftcurort, Wasserheil-Anstalt „PFÄLZER HOF“.
 Das ganze Jahr geöffnet. Dampfheizung. Pension mit den Wasseranwendungen incl. Arat von 5 Mk. an. Prospekt gratis und franco durch den Besitzer Heinar. Reiffel und den dirig. Arzt Dr. Karillon. 18069

Hypotheken-Darlehen
 in jedem Betrage zu den günstigsten Bedingungen empfiehlt der Vertreter grösster Geldinstitute 18708
Ernst Weiner, B 5, 11 1/2.

Jac. Hoch
 H 7, 28 Kohlen- & Holzhandlung H 7, 28
 Teleph 438
 Prima Androskohl — Fettschrot — gewaschene u. geschälte Androskohl — englische u. deutsche Anthracitkohlen — trockenes Tannenholz, zerhackt — Bündelholz — Buchen-Scheitholz, ganz oder gespalten, nach jeder Dimension, Braunkohlen-Griffen, Buchen-Holzspalten in feinst frischer Maare. Kohlen direkt aus dem Schiff zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt 13082
H 7, 28 Jac. Hoch, H 7, 28,
 Kohlen- und Holzhandlung.

Neue Saison-Artikel
 Mainzer Sauerkraut, Holl. Vollkürbisse, Russ. Sardinen, Bismarckkürbisse, Kieler Bücklinge, Nörb. Ochsenmaulsalat, Harzer Handkäse, täglich frisch: Sichte Wiener Würste, Knackwürste, Frankf. Schützengewürste, Extra Leber- u. Griebenw., Corned beef und Braunsch. Würstwaren im Auschnitt, Wormser Leberwürste, täglich, Warme Frühstückwürste, empfiehlt 19224
Louis Klaiber,
 gegenüber der neuen Realschule.
Dieler Sprossen Dieler Bücklinge Gothaer Cervelatwurst (hochfeine Qualität) 19285
Ernst Dangmann, H 8, 15.

Prima Oberländer Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg. 19281
 Prima Junger Hammelfleisch p Pfd. 50 Pfg. 19281
 Zummelbeefsteak per Pfd. 1 R. 40 Pfg. S. Kaufmann, R 4, 1.
Q 3, 7.
 50 Pfg. 19162
Haus- und Zimmer-Schlüssel
 stets vorräthig, fertig zum Kopieren, 50 Pfg. pr. Stück.
Q 3, 7.
Hühneraugenmittel 8190
 Roien-Apotheke in Würzburg
 Wirksamstes Mittel gegen Hühneraugen und Hornhaut 20 Pfg. Gegen 50 Pfg. in Marken direct von der
 Roien-Apotheke in Würzburg.
 Damen sind, liebreich verschm. Kutschker bei Aug. Götz, Ww., Johanne, Weinheim a. B., Markt. 1. 20. 4118

Sängerbund.
 Samstag, den 7. October 1893, Abends 7 1/2 Uhr im Lokal „Zur neuen Schlange“:
Lokal-Einweihung mit L.-B.
 Wir bitten um zahlreichen Besuch. 19208
 Der Vorstand.
Sängerbund.
 Samstag, den 7. October, präcis 9 Uhr. 19279
Probe.
 Mannheimer Zither-Klub.
 Sonntag, den 8. Octbr. c., Abends 8 Uhr
Familien-Abend
 mit musikalischen u. humoristischen Vorträgen im Saale des Hellevs-Kellers. Wir laden hierzu unsere Herren Mitglieder nebst Angehörigen freundlich ein. 19220
 Der Vorstand.
 NB. Bier vom Jah.
Bayerischer Silb-Berein.
 Sonntag, den 8. October, Nachmittags 4 Uhr
Gemüthl. Zusammenkunft
 bei unserm Mitglied Herrn Carl Heller, Wirth „zum Altschorn“ überm Redar, wozu freundlich einladet 19061
 Der Vorstand.
 Verzeigte Kleider, Schuhe und Stiefel kauft A. Reck, H 5, 1a.

Verena Kaufmännischer Verein
 Dienstag, den 10. October, Abends 8 1/2 Uhr
im Theater-Saale Vortrag
 des Herrn Prof. Dr. B. Busch aus Dresden über:
 „Elisabeth, Königin von England.“
 Für Nichtmitglieder sind Abonnementskarten à R. 12 für sämtliche Vorträge, Tageskarten à R. 1.50 in unserm Bureau, in der Hof-Musikalienhandlung A. Ferd. Gedel, in der Musikalienhandlung von Th. Sobler und im Zeitungskiosk hier, sowie in der Baumgärtner'schen Buchhandlung in Ludwigshafen zu haben. Die Karten sind beim Eintritt in den Saal vorzulegen. (Die Tageskarten abzulegen.) Die Saalthüren werden punkt 8 Uhr geschlossen. Ohne Karte hat Niemand Zutritt. Kinder sind vom Besuche der Vorträge ausgeschlossen.
 Der Vorstand.

Gabelsberger Stenografenverein Mannheim
 Gegründet 1874
 Am 15. October beginnt ein **Separat-Kursus für Damen,**
 wozu noch einige Teilnehmerinnen aufgenommen werden können. Anmeldungen rechtzeitig unter unserer Adresse: Gabelsberger Stenografenverein, Bremer Str. N 4, 1, erbeten. — Honorar R. 8.— für den Kurs. Privatunterricht jederzeit nach besonderer Vereinbarung. 18884
 Der Vorstand.

Gabelsberger'scher Stenographenverein Mannheim.
 (Männer-Stenographen-Verein.)
 In der zweiten Hälfte des Monats October eröffnen wir den zweiten **Unterrichts-Kurs**
 und können noch jüngere und ältere Herren an demselben, bei als abgablicher Anmeldung, Theil nehmen. Wie bekannt, finden die Kurse nach Alter getrennt statt. Anmeldungen sind an den Vorstand im Lokal Hochschwender zu richten. 19190
 Unterrichts-Honorar R. 10.—
Velocipedisten-Verein Mannheim.

Velocipedisten-Verein Mannheim.
 Samstag, 7. October 1893, Abends 7 1/2 Uhr im Lokal „Zur neuen Schlange“:
Lokal-Einweihung mit L.-B.
 Wir bitten um zahlreichen Besuch. 19208
 Der Vorstand.

Sängerbund.
 Samstag, den 7. October, präcis 9 Uhr. 19279
Probe.
 Mannheimer Zither-Klub.
 Sonntag, den 8. Octbr. c., Abends 8 Uhr
Familien-Abend
 mit musikalischen u. humoristischen Vorträgen im Saale des Hellevs-Kellers. Wir laden hierzu unsere Herren Mitglieder nebst Angehörigen freundlich ein. 19220
 Der Vorstand.
 NB. Bier vom Jah.
Bayerischer Silb-Berein.
 Sonntag, den 8. October, Nachmittags 4 Uhr
Gemüthl. Zusammenkunft
 bei unserm Mitglied Herrn Carl Heller, Wirth „zum Altschorn“ überm Redar, wozu freundlich einladet 19061
 Der Vorstand.
 Verzeigte Kleider, Schuhe und Stiefel kauft A. Reck, H 5, 1a.

Verena Kaufmännischer Verein
 Dienstag, den 10. October, Abends 8 1/2 Uhr
im Theater-Saale Vortrag
 des Herrn Prof. Dr. B. Busch aus Dresden über:
 „Elisabeth, Königin von England.“
 Für Nichtmitglieder sind Abonnementskarten à R. 12 für sämtliche Vorträge, Tageskarten à R. 1.50 in unserm Bureau, in der Hof-Musikalienhandlung A. Ferd. Gedel, in der Musikalienhandlung von Th. Sobler und im Zeitungskiosk hier, sowie in der Baumgärtner'schen Buchhandlung in Ludwigshafen zu haben. Die Karten sind beim Eintritt in den Saal vorzulegen. (Die Tageskarten abzulegen.) Die Saalthüren werden punkt 8 Uhr geschlossen. Ohne Karte hat Niemand Zutritt. Kinder sind vom Besuche der Vorträge ausgeschlossen.
 Der Vorstand.

Gabelsberger'scher Stenographenverein Mannheim.
 (Männer-Stenographen-Verein.)
 In der zweiten Hälfte des Monats October eröffnen wir den zweiten **Unterrichts-Kurs**
 und können noch jüngere und ältere Herren an demselben, bei als abgablicher Anmeldung, Theil nehmen. Wie bekannt, finden die Kurse nach Alter getrennt statt. Anmeldungen sind an den Vorstand im Lokal Hochschwender zu richten. 19190
 Unterrichts-Honorar R. 10.—
Velocipedisten-Verein Mannheim.

Velocipedisten-Verein Mannheim.
 Samstag, 7. October 1893, Abends 7 1/2 Uhr im Lokal „Zur neuen Schlange“:
Lokal-Einweihung mit L.-B.
 Wir bitten um zahlreichen Besuch. 19208
 Der Vorstand.

Sängerbund.
 Samstag, den 7. October, präcis 9 Uhr. 19279
Probe.
 Mannheimer Zither-Klub.
 Sonntag, den 8. Octbr. c., Abends 8 Uhr
Familien-Abend
 mit musikalischen u. humoristischen Vorträgen im Saale des Hellevs-Kellers. Wir laden hierzu unsere Herren Mitglieder nebst Angehörigen freundlich ein. 19220
 Der Vorstand.
 NB. Bier vom Jah.
Bayerischer Silb-Berein.
 Sonntag, den 8. October, Nachmittags 4 Uhr
Gemüthl. Zusammenkunft
 bei unserm Mitglied Herrn Carl Heller, Wirth „zum Altschorn“ überm Redar, wozu freundlich einladet 19061
 Der Vorstand.
 Verzeigte Kleider, Schuhe und Stiefel kauft A. Reck, H 5, 1a.

Sängerbund.
 Samstag, den 7. October, präcis 9 Uhr. 19279
Probe.
 Mannheimer Zither-Klub.
 Sonntag, den 8. Octbr. c., Abends 8 Uhr
Familien-Abend
 mit musikalischen u. humoristischen Vorträgen im Saale des Hellevs-Kellers. Wir laden hierzu unsere Herren Mitglieder nebst Angehörigen freundlich ein. 19220
 Der Vorstand.
 NB. Bier vom Jah.
Bayerischer Silb-Berein.
 Sonntag, den 8. October, Nachmittags 4 Uhr
Gemüthl. Zusammenkunft
 bei unserm Mitglied Herrn Carl Heller, Wirth „zum Altschorn“ überm Redar, wozu freundlich einladet 19061
 Der Vorstand.
 Verzeigte Kleider, Schuhe und Stiefel kauft A. Reck, H 5, 1a.

Sängerbund.
 Samstag, den 7. October, präcis 9 Uhr. 19279
Probe.
 Mannheimer Zither-Klub.
 Sonntag, den 8. Octbr. c., Abends 8 Uhr
Familien-Abend
 mit musikalischen u. humoristischen Vorträgen im Saale des Hellevs-Kellers. Wir laden hierzu unsere Herren Mitglieder nebst Angehörigen freundlich ein. 19220
 Der Vorstand.
 NB. Bier vom Jah.
Bayerischer Silb-Berein.
 Sonntag, den 8. October, Nachmittags 4 Uhr
Gemüthl. Zusammenkunft
 bei unserm Mitglied Herrn Carl Heller, Wirth „zum Altschorn“ überm Redar, wozu freundlich einladet 19061
 Der Vorstand.
 Verzeigte Kleider, Schuhe und Stiefel kauft A. Reck, H 5, 1a.

Arb.-Fortb.-Verein
 Montag, den 16. d. M.
 Beginnens erstmals die **Unterrichtskurse**
 im Schönschreiben, Rechnen, Buchführung und Kassa.
 Mitglieder, welche noch daran Theil nehmen wollen, werden ersucht, sich bis längstens Samstag, den 14. d. M., jeweils Donnerstag oder Samstag im Lokal oder in der Wohnung des Vorsitzenden T 2, 8 anzumelden. 19105
 Der Unterricht wird ohne jeden Extrabeitrag ertheilt.
 Der Vorstand.

Arb.-Fortb.-Verein
 R 3, 14.
 Sonntag, den 8. ds. Mts., Abends 7 Uhr
 im Lokal
Theater-Aufführung.
 1. Das Gändchen von Buchman.
 2. Der Projekt.
 Montag, den 9. d. M., Abends 8 1/2 Uhr
Vortrag
 von Herrn Dr. Pöhlmeier, Redner der Gesellschaft zur Verbreitung von Volksschulbildung, Thema unbekannt. 19178
 Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein.
 Der Vorstand.

Gemüse-Conserven
 Junge Erbsen in 1/2 u. 3/4 Dosen
 Brinzbohnen
 Schnittbohnen
 Stangenparzellen etc.
 extrafines Olivenöl (auslos vigo) in 1/2, 1/4, 1/8 Flaschen
 echten Pfälzer Gensf Colmans Mustard
 Pfefferbeeren, Pfefferkörner
 delicatete Sauerkraut
 feinste Tafelmaccaroni in Packung u. Carton
 feine Röhre
 feischen Pumpernickel
 feine Wurst etc.
 empfiehlt 19284
J. H. Korn, G 2, H

Gemüse-Conserven
 Junge Erbsen in 1/2 u. 3/4 Dosen
 Brinzbohnen
 Schnittbohnen
 Stangenparzellen etc.
 extrafines Olivenöl (auslos vigo) in 1/2, 1/4, 1/8 Flaschen
 echten Pfälzer Gensf Colmans Mustard
 Pfefferbeeren, Pfefferkörner
 delicatete Sauerkraut
 feinste Tafelmaccaroni in Packung u. Carton
 feine Röhre
 feischen Pumpernickel
 feine Wurst etc.
 empfiehlt 19284
J. H. Korn, G 2, H

J. H. Korn, G 2, H
 Baronen
 Pollack-Sauerkraut
 Gr. Brat- und Lebenswurst
 Fisch- und Gerichte
 große Auswahl. 19288
Ph. Gund, G 2, 2
 Bedend frische
Schellfische,
 Pfund 25 Pf.
 Geräucherter Schellfische
 Pfund 30 Pf.
feinste Mehle
 5 Pfd. von 70 Pfg. an
Kaffee
 in nur allerbesten Qualitäten
 empfohlen 19289
Schlagenhau & Müller, G 3, 1.

Ph. Gund, G 2, 2
 Bedend frische
Schellfische,
 Pfund 25 Pf.
 Geräucherter Schellfische
 Pfund 30 Pf.
feinste Mehle
 5 Pfd. von 70 Pfg. an
Kaffee
 in nur allerbesten Qualitäten
 empfohlen 19289
Schlagenhau & Müller, G 3, 1.

Schlagenhau & Müller, G 3, 1.
 Bedend frische
Schellfische,
 Pfund 25 Pf.
 Geräucherter Schellfische
 Pfund 30 Pf.
feinste Mehle
 5 Pfd. von 70 Pfg. an
Kaffee
 in nur allerbesten Qualitäten
 empfohlen 19289
Schlagenhau & Müller, G 3, 1.

Schlagenhau & Müller, G 3, 1.
 Bedend frische
Schellfische,
 Pfund 25 Pf.
 Geräucherter Schellfische
 Pfund 30 Pf.
feinste Mehle
 5 Pfd. von 70 Pfg. an
Kaffee
 in nur allerbesten Qualitäten
 empfohlen 19289
Schlagenhau & Müller, G 3, 1.

Schlagenhau & Müller, G 3, 1.
 Bedend frische
Schellfische,
 Pfund 25 Pf.
 Geräucherter Schellfische
 Pfund 30 Pf.
feinste Mehle
 5 Pfd. von 70 Pfg. an
Kaffee
 in nur allerbesten Qualitäten
 empfohlen 19289
Schlagenhau & Müller, G 3, 1.

Schlagenhau & Müller, G 3, 1.
 Bedend frische
Schellfische,
 Pfund 25 Pf.
 Geräucherter Schellfische
 Pfund 30 Pf.
feinste Mehle
 5 Pfd. von 70 Pfg. an
Kaffee
 in nur allerbesten Qualitäten
 empfohlen 19289
Schlagenhau & Müller, G 3, 1.

Schlagenhau & Müller, G 3, 1.
 Bedend frische
Schellfische,
 Pfund 25 Pf.
 Geräucherter Schellfische
 Pfund 30 Pf.
feinste Mehle
 5 Pfd. von 70 Pfg. an
Kaffee
 in nur allerbesten Qualitäten
 empfohlen 19289
Schlagenhau & Müller, G 3, 1.

L. Fischer-Riegel Mannheim.



Anerkannt grösste Auswahl
in 19213
Damen- und Kinder-Mäntel.

**Einzel-Verkauf
Engros-Preisen.**



Spezial-Geschäft

in: Bettfedern, Pflanzen und Rohhaaren;
fertigen Betten und einzelner Theile derselben;
als: Bettstellen in Holz und Eisen, **Höfte**,
Matrassen mit Rohhaar-, Pflanzenbaunen oder
Seegras-Füllung, Unter- und Oberbetten, Plumeaux
und Kissen, wollene und andere Bettdecken.
Vollständige Bettwäsche.
Aufarbeiten älterer Bettstücke. 17649

Moriz Schleifinger, Mannheim Q 2, 23

A. Donecker, B 1, 4

empfiehlt: Flügel, Pianinos, Harmoniums, neu u. gebraucht, in Kauf u. Miete. Fabrikpreise — mehrjährige Garantie. Oelgemälde, Kunstsalon.

Nach wie vor!

gemähre ich 17710
5 bis 10% Rabatt
auf
Kämmen, Bürsten
aller Art,
Schwämme, Seifen
Parfumerien und
Toilette-Artikel.
Spezial-Geschäft

Otto Hess,
E 1, 16. 1 Tr. hoch. E 1, 16.

Rothe Kreuz- Lotterie.

Ziehung
bestimmt am 25., 26. und
27. Oktober 1893.
Gewinne
Ml. 50000, 20000, 15000,
10000, 5000, 3000 u.
Loose à 3 Mark
Porto und Liste 30 Pfg.
empfiehlt und versendet 18782

Moritz Herzberger, Hauptagentur Mannheim.

Bügel- und Wäscherei
E 3, 3, 2. Stod
empfiehlt sich bei billiger und
sfortiger Bedienung. 18647

Zum Bügeln
wird noch angenommen. Zu er-
fragen beim Portier im Groß-
Hof-Theater. 18922

Olycerin- Schwefelmilch-Seife

aus der königl. bayr. Hoipar-
fümerie-Fabrik C. D. Wan-
dewitz in Nürnberg
(Pat. Nr. 109, Bayer. Landes-
Ausl. 1882) seit Jahren ein-
geführt und allseitig beliebt
als vorzüglichste Toilette-
seife mit lieblichem Parfüm,
gut schäumend, gut reinigend.

Unentbehrlich für
Damen-Toilette und für Kin-
der; auch zur Reinhaltung der
Haut von Hautausschlägen,
Schärfen, Flechten, Jucken
der Haut u. c. à 35 Pfg.
Zu haben in Mannheim bei:
S. Uebach, O 2, 10.

Otto Weberbed. P 1 No. 1,
an den Bläuten. 10076

Mildeste Veilchen- Rosen- Honig- Seife

garantirt rein und sehr aroma-
tisch, empf. 11592
in Packeten à 3 St. — 40 Pfg.
Ludwig & Schütthelm.



Wichtig!!

Heute u morgen im Total-Ausverkauf
um zu räumen für die Hälfte des realen Wertes.
Die besten Sommer- und Winterhandschuhe, große Hand-
schürzen, prachtvolle Unterröcke, weiße Damen-Hosen mit Schweizer-
Städerei, sowie farbige Planel-Hosen mit Languetten 1 M. 25 Pf.,
Pelzpuque-Jade, weiß und farbig, 1 M. 25 Pf., gestümpfte Taschentü-
cher 1/2 Duz. 1 M., für Kinder 50 Pfg., große Damast-Kaffee-
decken, 2 M., Gobelin-Tischdecken, abgepackte Küchenhandtücher
6 Stück M. 1.50, weiße abgepackte Stubenhandtücher 6 Stück M. 2/3,
reineisene Tischservietten 6 Stück M. 2/3, leinene Tischtücher in
allen Größen von M. 1.—. Das Allerbeste in Damenwäsche,
Damen-Unterröcke mit Städerei in Planel und Pelz-Bique, Damens-
hemden, nur beste Stoffe mit Languetten, Normal-
hemden, Gesundheitsjaden, Unterhosen, Socken, Strümpfe u.
spottbillig. 10290

Nur im Laden E 1, 13 (Marktstraße), im Laden.
Fenchel a. Berlin.

Filzhut-Wäsche

D 1, 10 Der Beginn mit Waschen, Faconiren u.
Färben der Hüte für Herren, Damen und
Kinder, beehre mich ergebenst anzuzeigen. 18180
D 1, 10 Dessart Nachfolger D 1, 10.
S 1, 9b S. Bodenheimer S 1, 9b.
Großes Lager in Tuch und Bukskin.
Anfertigung nach Maß.
Großes Lager in fertigen Herrenkleidern von den billigsten bis zu
den feinsten Qualitäten. 4165

Resten

in Tuch und Bukskin, nur bessere Qualitäten, habe ich stets großes
Lager, welche bedeutend unterm Preis abgeben und werden dieselben auf
Wunsch nach Maß zu billigstem Preis unter Garantie angefertigt.

Eröffnung der Ausstellung
**Pariser
Original-Modell-Hüte.**
Sämtliche Neuheiten in
Hüten, Federn, Schmelzfachen,
Sammeten, Seidenstoffen,
Bänder, Spitzen, Schleier
sind in reicher Auswahl am
Lager.

Großartiges Sortiment in
Concert- u. Abendkleidern.
Modistinnen und
Schneiderinnen
Extra-Preise.

Carl Held
Eckladen.

Große
Ausstellung
künstlicher Blumen,
Pflanzen u. Jardiniereu.
Blumen-Arrangement in jeder Art und Größe.
Reizende Neuheit: Blumen-Lampenschirme
Geschmackvolle Ausführung. Billigste Preise.

Carl Held, Mannheim,
C 3, 9. Eckladen. C 3, 9.

Mannheim. Nationaltheater.
Gr. Hof- u. 13. Vorstellung
Sonntag, den 8. Octbr. 1893. im Abonnement B.
Gastspiel der Frau Cécilie Mohor vom
Stadttheater in Hamburg.
Die Walküre.
Erster Tag des Bühnenfestspiels: Der Ring des
Nibelungen, von Richard Wagner.
Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellm. Rühr.
Personen:
Siegmund . . . Herr Götz.
Hunding . . . Herr Marx.
Wotan . . . Herr Brüning.
Brünnhilde . . . Frau Seibert.
Hrda . . .
Fräulein . . . Frau Sorger.
Fräulein . . . Fräulein Heindl.
Fräulein . . . Fräulein Wagner.
Fräulein . . . Fräulein Vogel.
Walküren . . . Frau Sorger.
Fräulein . . . Fräulein Tobis.
Fräulein . . . Fräulein Schubert.
Fräulein . . . Frau Schilling.
Fräulein . . . Fräulein Schilling.
* * * Brünnhilde: Frau Cécilie Mohor vom Stadt-
theater in Hamburg.
Schauplatz der Handlung: 1. Aufzug: Das Innere der
Bühnen-Gebäude. 2. Aufzug: Wildes Felsengebirg.
3. Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsenberges (des
„Brünnhildensberges“).
Dauer des ersten Zwischenacts 15 Minuten,
des zweiten 20 Minuten.
Kasseneröffnung 5 Uhr. Anfang 7, 8 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
Große Preise.
Montag, den 9. Oktober 1893.
14. Vorstellung im Abonnement B.
Kabale und Liebe.
Trauerspiel in fünf Akten von Friedrich Schiller.
Anfang 7, 8 Uhr.